I·S·A·R GERMANY | INTERNATIONAL SEARCH AND RESCUE

# JAHRESBERICHT 2016

Einsätze, Ausbildung, Netzwerke, Öffentlichkeitsarbeit und Finanzen

In Deutschland zuhause, in der Welt im Einsatz.

# Liebe I·S·A·R Germany Freunde,

**„Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg“,**

das stellte Henry Ford schon vor rund 150 Jahren fest.

Das zurückliegende Jahr stand ganz im Zeichen von Kooperationen. Bestehende Kooperationen wurden vertieft und ausgebaut sowie neue Kooperationen eingegangen. Alles ganz im Sinne der nationalen und internationalen Katastrophenhilfe, zum Wohle der von Unglücken, Katastrophen oder Naturereignissen betroffenen Menschen.

Bereits seit dem Jahr 2011 arbeiten wir sehr eng mit dem Bundesverband Rettungshunde zusammen. Der BRH ist der älteste deutsche rettungshundeführende Verband mit über 656 jährlich geprüften Rettungshunden. Die Rettungshunde unterstützten zu Beginn unserer Kooperation unsere Search-and-Rescue-Mannschaft. Aber schon bald entwickelte sich unsere Zusammenarbeit weiter und mittlerweile sind BRHler – wie wir sie nennen – in all unseren Komponenten mit ihrem Fachwissen vertreten. Gemeinsam führen I·S·A·R Germany und der BRH nunmehr auch verschiedenste humanitäre Hilfsprojekte durch, wie z. B. auf den Philippinen oder in Nepal.

Sicherlich das positive Highlight des Jahres war die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Künftig werden wir gemeinsam an neuen Entwicklungen und Anwendungen im Bereich des Krisen- und Katastrophenmanagements arbeiten. Hierfür werden beispielsweise am Institut für Optische Sensorsysteme des DLR spezialisierte Kamerasysteme entwickelt, die unter anderem die Suche nach Verschütteten ermöglichen. Diese Systeme sind so kompakt, dass sie auch an kleinen unbemannten Flugsystemen (UAV) betrieben werden können – eine wertvolle Ergänzung unserer Ortungs- und Bergungstechnik.

Selbstverständlich haben wir auch wieder diverse Einsätze im In- und Ausland durchführen können. Herausragend war hier der Fund eines seit einem Tag und einer Nacht vermissten Mannes durch unsere Mantrailer in Kleve. In so einer Situation wissen die Mantrailer wieder, warum sie so viel lange und harte Arbeit in die Ausbildung ihrer Hunde investieren.

Aber auch die weltweiten Einsätze, von den Philippinen, über Haiti bis hin zu Equador verlangten unseren ehrenamtlichen Einsatzkräften wieder eine Menge ab. Informieren Sie sich selbst über die Einzelheiten dieser sehr facettenreichen Einsätze.

Am Schluss bleibt mir – wie in jedem Jahr – nur der Dank an Sie alle. Für Ihr Interesse an unserer Arbeit, für Ihre Unterstützung, für Ihre Zeit.

Herzliche Grüße

Ihre
Dr. Daniela Lesmeister

Daniela Lesmeister

Dr. jur. Daniela Lesmeister
Mitbegründerin und Präsidentin
I·S·A·R Germany

# Inhalt


**01. Vorwort** ..... 2

**02. Inhalt** ..... 3

**03. In Deutschland zuhause**
**Nationale Tätigkeiten**
· Übersicht 2016 ..... 6
· Unterstützung in der Vermisstensuche ..... 8

**04. In der Welt im Einsatz**
**Internationale Tätigkeiten**
· Katastropheneinsatz Haiti ..... 16
· Erdbebeneinsatz Ecuador ..... 18
· Humanitäre Hilfe Philippinen ..... 20

**Nachfolgeprojekte**
· Syrien/Nordirak ..... 22
· Kenia ..... 23

**05. Ausbildung**
· Vorbereitung für den Ernstfall ..... 26
· UN/OSOCC-Schulung mit FW Tacloban ..... 28
· I·S·A·R Germany übt international ..... 29
· DHL Koordinierungskurs ..... 30
· I·S·A·R Germany bei Internationaler Trainingswoche in der Schweiz ..... 31
· Gemeinsame Übung von Feuerwehr Duisburg und I·S·A·R Germany ..... 32
· Medical-Ausbildungswochenende in Hünxe ..... 33

**06. Partner und Netzwerk**
· Durchführung der dritten EU Trimodex-Übung ..... 36
· Kooperationsabkommen ..... 38
· Humanitarian Networks and Partnership Week 2016 ..... 40
· Wechsel an der Führungsspitze des Bundesverbands Rettungshunde e.V. ..... 41

**07. Öffentlichkeit**
· I·S·A·R Germany beim Dog Nose Day in Wesel ..... 44
· Benefizgolfturnier 2016 ..... 46
· Spendenübergabe Gymnasium Voerde ..... 46
· Rhein City Run ..... 47
· Im Gespräch mit Bundesumweltministerin Barbara Hendricks ..... 48
· I·S·A·R Germany beim TZK-Sommerfest ..... 49

**08. Über I·S·A·R Germany** ..... 50

**09. Finanzen 2017** ..... 56

**10. Ein Ausblick** ..... 70



**Impressum:**
Herausgeber: I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH
Theißelmannstr. 27, 47178 Duisburg
I·S·A·R Germany e. V., Theißelmannstr. 27, 47178 Duisburg,
V. i. S. d. P.
Stiftung: Michael Lesmeister
e. V.: Dr. Daniela Lesmeister, Mario Teschke
Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Daniela Lesmeister,
Anke Gellert-Helpenstein, Stefan Heine
Redaktionsleitung, Konzeption und Design: Dr. Daniela Lesmeister
Design, Layout & Satz: Roots48 GmbH, Duisburg
Druck: Wohlfeld & Wirtz GmbH & Co. KG, Duisburg

Ortungsspezialisten Matthias Steff und Christian Ullmann beim Einsatz des Bodenhorchgeräts.

# 03 IN DEUTSCHLAND **ZUHAUSE**

# 03 | In Deutschland zuhause

Nationale Tätigkeiten

„Wir sichern uns die Heimat nicht durch den Ort, wo, sondern durch die Art, wie wir leben.“

**Georg (Karl Friedrich Theodor Ludwig) Baron von Örtzen**

JAN 08

### Einsatz Vermisstensuchhunde (Mantrailer)

Unterstützung der Kriminalpolizei Kleve bei der Suche nach einem seit Wochen verschwundenen Mann.

FEB 14

### Einsatz Vermisstensuchhunde (Mantrailer)

Unterstützung der Polizei durch die MT: Vermisste Seniorin (dement) aus Seniorenheim in Oberhausen verschwunden.

APR 01

### Einsatz Wasserortungshunde und Leichenspürhunde

Unterstützung der Hilfskräfte bei der Suche nach der dritten vermissten Person nach Schiffsexplosion im Duisburger Hafen.

APR 04

### Einsatz Vermisstensuchhunde (Mantrailer)

Unterstützung der Kriminalpolizei Krefeld bei einer Spurenrekonstruktion durch die MT (Laufweg eines Gewalttäters) auf dem Gelände des Flughafens Weeze.

APR 07

### Einsatz Vermisstensuchhunde (Mantrailer) und Leichenspürhunde

Unterstützung der Kripo durch MT bei der Suche nach einem jungen Mann. Weg führte in ein Waldgebiet bei Kleve. Nach Richtungsanweisung der MT konnte der Mann später aufgefunden werden.

APR 14

### Einsatz Vermisstensuchhunde (Mantrailer)

Unterstützung der Kripo Kleve durch MT bei der Suche eines Jugendlichen.

### Einsatz Wasserortungshunde

Wasserortung im Hafen Duisburg.

APR 18

### Einsatz Drohne

Unterstützung für die FW Duisburg beim Großbrand in Mühlheim mit der DROHNE

JUN 28

### Einsatz Vermisstensuchhunde (Mantrailer)

Unterstützung der Polizei bei Vermisstensuche in Zusammenarbeit mit FW, DLRG in Geldern-Pont.

JUL 04

### Einsatz Drohne

Unterstützung für die FW Duisburg beim Großbrand in Duisburg mit der DROHNE

JUL 10

### Einsatz Vermisstensuchhunde (Mantrailer)/Leichenspürhunde

Unterstützung/Amtshilfe für die Polizei bei unklarer Einsatzlage nach gellenden Hilferufen aus einem Wald (Duisburg).Einsatz in Kooperation mit den BRH Flächensuchhunden der Staffel Wesel.

I·S·A·R Germany nationale Einsätze

# ÜBERSICHT 2016

# In Deutschland zuhause – Übersicht 2016

I·S·A·R Germany nationale Einsätze

JUL 15

## Einsatz Vermisstensuchhunde (Mantrailer)

Zur Unterstützung der Polizei Kleve wurden die MT und Drohnenpiloten von I·S·A·R Germany angefordert. Gesucht wurde ein dementer Mann. In enger Zusammenarbeit von Polizei, I·S·A·R Germany und dem BRH (Bundesverband Rettungshunde) Staffel Wesel, konnte der Senior nach Richtungsanweisung durch die MT von einem BRH-Flächensuchhund aufgefunden werden.

JUL 29

## Einsatz Vermisstensuchhunde (Mantrailer)

Anforderung der MT durch die Kripo. Nach einem Raubüberfall konnte die Fluchtrichtung des Täters festgestellt werden.

AUG 12

## Einsatz Vermisstensuchhunde (Mantrailer)

In Zusammenarbeit mit den Flächensuchhunden des BRH/Staffel Wesel wurde eine VP in Duisburg gesucht.

AUG 16

## Einsatz Vermisstensuchhunde (Mantrailer) und Leichenspürhunde

MT und THW unterstützen die Kripo Kalkar bei der Suche nach einem Mann bei Kranenburg.

AUG 25

## Einsatz Wasserortungshunde

Einsatz Blaue Lagune, junge Frau kann durch die Hunde in Zusammenarbeit mit dem DLRG im Wasser geortet und später geborgen werden.

SEP 10

## Einsatz Wasserortungshunde

Am Rhein-Herne-Kanal, Schleuse bei Oberhausen, zeigen die Hunde einen vermissten Mann im Wasser an.

SEP 22

## Einsatz Vermisstensuchhunde (Mantrailer)

Stromdieb nach Stromschlag erst nicht auffindbar. Abbruch bei Anfahrt, da Person gefunden.

OKT 10

## Einsatz Vermisstensuchhunde (Mantrailer)

Kripo Krefeld ruft die MT zu einer Spurenrekonstruktion. Sehr alte Spur (5 Wochen). Hunde zeigen Richtung an, die der Fluchtrichtung des Täters entsprach.

NOV 06

## Einsatz Vermisstensuchhunde (Mantrailer)

Mit BRH Unterstützung zeichnen Hunde Weg eines Suizidenten zum Rhein nach.

NOV 13

## Einsatz Vermisstensuchhunde (Mantrailer)

FW Weeze ruft die MT zur Ermittlung bei einem Verkehrsunfall mit Fahrerflucht zur Hilfe. Parallel zur Polizei finden die MT die Flüchtigen aus dem Fahrzeug.

Die niederrheinische Hilfsorganisation I·S·A·R Germany hilft nicht nur bei Katastrophenfällen weltweit, sondern auch bei nationalen Notlagen. Zahlreiche Einsätze im Rahmen der Vermisstensuche konnten die ehrenamtlichen Helfer mit den speziell geschulten Mantrailer- und Wasserortungs/Leichenspürhunden sowie der speziellen Kamaradrohne im Jahr 2016 unterstützen. Damit alles entsprechend transportiert werden kann, fahren die Retter im nationalen Katastrophenfall auf Anforderung in einem speziellen Einsatzwagen, der 2016 entsprechend gekennzeichnet werden konnte. Daniela Lesmeister, Präsidentin von I·S·A·R Germany: „Die aufwändige Beschriftung des Wagens machte Rüdiger Holtkamp - Karosserie- und Lackierzentrum GmbH aus Duisburg – möglich, der das Layout des weiß-blauen Einsatzfahrzeugs spendete.“ So sind die ehrenamtlichen Einsatzkräfte national bereits von weitem erkennbar.

**Dominik Behet ist bei I·S·A·R Germany u.a. als Drohnenpilot ehrenamtlich tätig. Er verschafft den Einsatzkräften am Boden im Einsatzfall mit der speziellen Kameradrohne im wahrsten Sinne des Wortes Überblick aus der Vogelperspektive.**

## Interview mit Dominik Behet

ehrenamtliches Mitglied (Hundeführer, Drohnenpilot) der niederrheinischen Hilfsorganisation I·S·A·R Germany.

**2016 war auch für die Drohnenpiloten ein einsatzreiches Jahr. Bei welchen Notlagen wurde die Drohne bislang eingesetzt?**

*Bei Großbränden und Vermisstenfällen konnten wir mit der Kameradrohne bereits mehrfach Löscharbeiten oder Suchaktionen unterstützen. Die Drohne liefert hochauflösende Fotos/Videoaufnahmen vom jeweiligen Einsatzort, die wir gemeinsam mit der jeweiligen Einsatzleitung vor Ort am Laptop auswerten können.*

**Kann die Kameradrohne bei jedem Wetter aufsteigen und entsprechende Bilder bieten?**

*Wie bei allen technischen Geräten gibt es auch bei der Drohne Grenzen. Aus Sicherheitsgründen ist ein Flug bei Regen zu vermeiden. Ebenfalls ist ein Aufstieg unter Sturmbedingungen nicht mehr möglich bzw. die Flugzeit nimmt rapide ab, da das System den Wind ausgleichen muss.*

**Kann und darf jeder diese Art der Drohne fliegen, oder bedarf es dazu einer speziellen Ausbildung?**

*Ich habe an einer Schulung in München teilgenommen. Drohnen unter 5 kg benötigen lediglich ein Adressschild. Darüber hinaus bedarf es besonderer Genehmigungen und Schulungen. Auch gibt es klare Begrenzungen in welchen Bereichen geflogen werden darf. Für Organisationen die im Rahmen des BHKG* tätig werden, gelten diese Einschränkungen nicht.*

**Wieviele Drohnenpiloten gibt es bei I·S·A·R Germany?**

*Wir haben derzeit 5 Drohnenpiloten. Natürlich muss man im Einsatzfall auch den Luftraum beachten.*

**Wie oft muss der Flug mit der Drohne trainiert werden, wo kann trainiert werden und ist die Wartung des Flugobjekts aufwendig?**

*Für einen sicheren Umgang mit dem System ist ein regelmäßiges Training notwendig. Trainiert werden kann überall. Die Wartung des Fluggerätes ist besonders wegen der Pflege der Akkus relativ aufwendig.*

*BHKG = (Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz)

**Ist die Drohne auf dem freien Markt erhältlich ?**

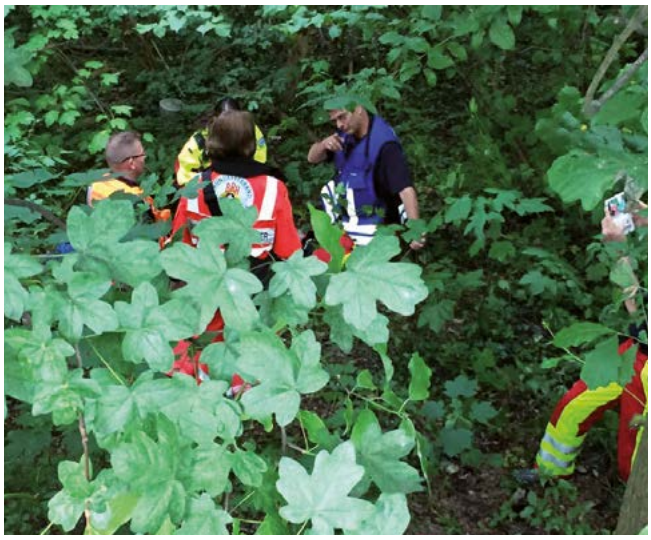
*Nein, es handelt sich hier um eine Drohne, die speziell für die Bedürfnisse der Hilfsorganisation angefertigt wurde.*

# I·S·A·R Germany hilft bei Suchaktion in Kranenburg

Amtshilfe leisteten die Vermisstenspürhunde von I·S·A·R Germany der Polizei einmal mehr bei einer großangelegten Suchaktion am 16. August in Kranenburg. Bei dem Einsatz mit der Kripo Kalkar unterstützte neben I·S·A·R Germany auch das THW mit einem Boot die Suche nach einem vermissten Mann. Nachdem das Auto der Person drei Tage nach seinem Verschwinden bei Kranenburg aufgefunden worden war und die Suche durch polizeieigene Hundeführer und Suchhelfer kein Ergebnis brachte, wurden die I·S·A·R Mantrailer hinzugezogen, um bei der Spurenrekonstruktion des Mannes zu helfen. Die offensichtlich sehr alte Spurenlage erwies sich als schwierig für die Hunde und verlor sich nach einem halben Kilometer. Im unwegsamen Gelände wurden daraufhin auch die Leichenspürhunde von I·S·A·R eingesetzt, die aber keine Fundanzeige brachten. Auch ein zusätzlich eingesetzter Polizeihubschrauber führte nicht zum Erfolg. Die Suche nach der vermissten Person musste nach Stunden ergebnislos abgebrochen werden.

# I·S·A·R Germany hilft bei der Vermisstensuche in Kleve

Zur Unterstützung der Polizei Kleve wurden am Freitagmorgen (15. Juli) die Mantrailer und Drohnenpiloten von I·S·A·R Germany angefordert. Gesucht wurde ein dementer 90-jähriger Mann, der in einem Seniorenheim seit Donnerstagmittag (14. Juli) 14 Uhr, vermisst wurde. In enger Zusammenarbeit von Polizei, I·S·A·R Germany und dem BRH (Bundesverband Rettungshunde) Staffel Wesel, wurde intensiv nach dem Senior gesucht. Auch das DRK Kleve beteiligte sich mit Quadfahrern daran. Die Mantrailer von I·S·A·R Germany erarbeiteten schließlich die Laufrichtung des Vermissten. Aufgrund des dichten Unterholzes und der zugewachsenen Gärten im angezeigten Gebiet konnten dort die BRH-Flächensuchhunde eingesetzt werden und den 90-jährigen Mann finden. Nach Erstversorgung des durch einen Sturz hilflosen Seniors durch die Einsatzkräfte wurde der Mann dem Rettungsdienst übergeben.



Erst kurz zuvor wurde I·S·A·R Germany zur Hilfeleistung im Rahmen des nationalen Katastrophenschutzes gleich dreimal gerufen. Zweimal leisteten die Hundeführer Amtshilfe für die Polizei - einmal im Kreis Kleve in Geldern Pont (gemeinsam mit der Feuerwehr und dem DLRG) und in Duisburg. Der Einsatz für die Polizei in Duisburg erfolgte wiederum in Kooperation mit den Hundeführern vom BRH. Und ein weiteres Mal alarmierte auch die Leitstelle der Feuerwehr Duisburg unsere Kameradrohne im Rahmen der überörtlichen Hilfe. Bei einem Großbrand in Duisburg benötigte die Einsatzleitung zur Lageeinschätzung und Planung des weiteren Einsatzes Luftbilder, die die Drohnenpiloten von I·S·A·R Germany liefern konnten.

**Dinah Holtkamp ist seit 2014 I·S·A·R-Mitglied. Gemeinsam mit Dominik Behet, Anke Gellert-Helpenstein und Gruppenführer Norbert Helpenstein ist sie mit ihrem Hund (Border Collie) Buddy einer der Mantrailer, die 2016 viele Einsätze gemeistert haben und auch beim Auffinden einer hilflosen Person in Kleve wesentlich beigetragen hat.**

## Interview mit Dinah Holtkamp

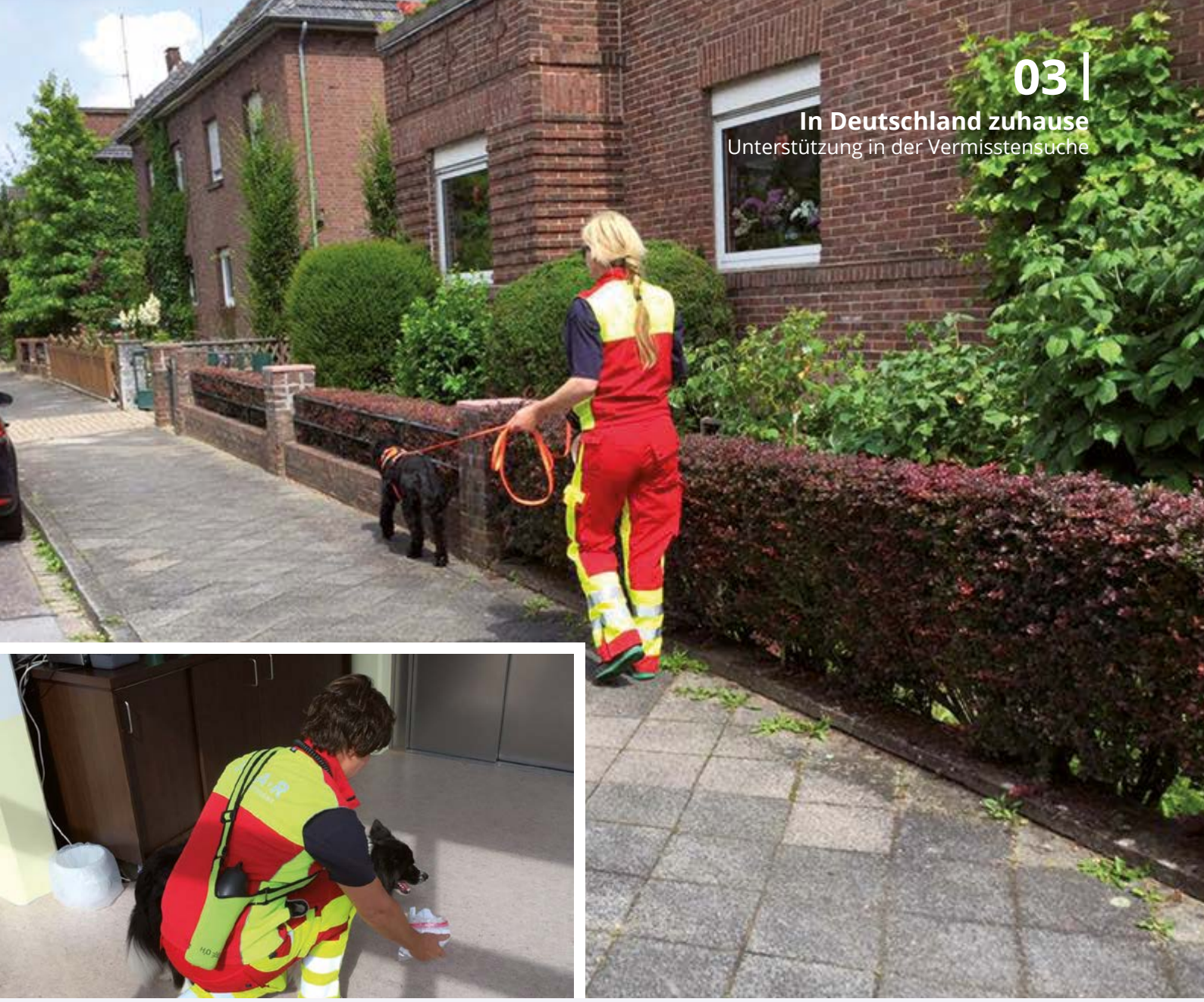
ehrenamtliches Mitglied (Hundeführerin national) der niederrheinischen Hilfsorganisation I·S·A·R Germany

**Wie wurden sie zur Suche nach der vermissten Person im Sommer 2016 in Kleve alarmiert?**

*Wir MT wurden über unsere Melder alarmiert. Angefordert hatte uns die Kripo Kleve. Später wurde auch die Staffel Wesel des BRH von uns hinzu gezogen, da es umfangreiche Gartenanlagen und Böschungen gab, die sich dort befanden, wo der Senior verschwunden war.*

**Wie und durch wen wurde der Mann dann aufgefunden?**

*Im Rahmen der Suche gaben die Mantrailer eine eindeutige Richtung an. Die Böschungen und Gärten dort wurden von einem BRH-Flächensuchhund abgesucht und dort wurde der Mann in einer hilflosen Position aufgefunden. Nach medizinischer Erstversorgung durch uns konnte er dem Rettungsdienst übergeben werden.*



**Was ist das für ein Gefühl, wenn man an der Rettung von Menschenleben beteiligt ist?**

*Ein sehr gutes Gefühl. Dafür lohnt sich jeder Aufwand – zeitlich und emotional. Aber auch in den anderen Einsatzfällen, wenn wir der Kripo und den Familien von vermissten Personen „nur" Ermittlungs-relevante Hinweise geben können, ist das eine große Hilfe für die weitere Suche.*

**Wie oft müssen die Hunde trainiert werden, um in einen Einsatz gehen zu können?**

*Wir trainieren zwei bis dreimal wöchentlich mit den Einsatzhunden, die wir auch selbst ausgebildet haben. Mit der Ausbildung der Junghunde beginnen wir bereits im Alter von 12 - 16 Wochen spielerisch. Bis zur Einsatzprüfung vergehen dann ca. drei Jahre.*

**Welche Hunde eignen sich dafür?**

*Arbeitshunde mit hoher Motivation, die körperlich und psychisch belastbar sind und gerne mit „ihren" Menschen im Team auch schwierige Situationen meistern und komplexe Spurenlagen freudig erarbeiten.*

# Schiffsexplosion Duisburg Hafen

Mit vier speziell ausgebildeten Rettungshunden unterstützte die Hilfsorgansation I·S·A·R Germany nach einer Schiffsexplosion im Duisburger Hafenbecken die Suche nach einem vermissten Arbeiter. Bei dem Unglück, welches im Sommer 2016 auf einem Tankschiff in einer Werft in Duisburg-Meiderich ereignete, wurden zwei Menschen getötet. Ein dritter Arbeiter wurde zum Zeitpunkt des Einsatzes noch vermisst. I·S·A·R Germany unterstützte die Polizei bei der Suche nach dem Mann mit Spürhunden auf dem Land und auf dem Wasser. Durch ihre feine Nase können die Tiere eine menschliche Witterung aufnehmen und so beispielsweise den Polizei-Tauchern anzeigen, an welcher Stelle sie im trüben Hafenbecken nach dem Vermissten suchen müssen.

**A |** Schiffsexplosion im Duisburger Hafenbecken. Ein Einsatz der I·S·A·R Germany Wassersuchhunde folgte.

**B |** Dominik Behet mit seiner Suchhündin im Einsatz auf dem Wasser.

# I·S·A·R Germany unterstützt bei Vermisstensuche in Oberhausen

Im Rahmen der Mitwirkung von I·S·A·R Germany im Katastrophenschutz wurde die Duisburger Hilfsorganisation Ende Juni 2016 nach Oberhausen alarmiert. In einer Altenwohneinrichtung an der Elly-Heuss-Knapp-Straße wurde seit dem vorausgehenden Tag eine 84-jährige Bewohnerin vermisst. Bereits in der Nacht hatten Polizeikräfte mit einem Hubschrauber nach der an einer Demenzerkrankung leidenden Frau erfolglos gesucht.

Auf Anforderung der Polizei war I·S·A·R „seit 11 Uhr" mit vier Vermisstenspürhunden im Einsatz. Sie haben gemeinsam mit der Polizei das gesamte Gebäude und das nähere Umfeld abgesucht. Zusätzlich hat I·S·A·R Unterstützung von der Staffel Wesel des Bundesverbandes Rettungshunde (BRH) erhalten. Die Kollegen waren mit mehreren Flächenspürhunden im zum Teil bewaldeten weiteren Umfeld der Wohnanlage im Einsatz.

Die Frau konnte nicht aufgefunden werden.

Lageeinweisung am I·S·A·R-Einsatzfahrzeug.

Naturkatastrophen zerstören oftmals nahezu die gesamte Infrastruktur. I·S·A·R Germany ist wenige Stunden nach einer Katastrophe zur Hilfeleistung vor Ort.

# 04 IN DER WELT **IM EINSATZ**

„Unbekanntes vorstellen? Macht wenig Sinn, weil alles anders kommt!“

**Paula Webb (Koordinierungsexpertin)**

**I·S·A·R Germany im Einsatz auf Haiti, nahe der Hauptstadt Port-au-Prince, nach dem schweren Wirbelsturm im Herbst 2016.**

Katastropheneinsatz

# HAITI

**Einsatzort:**
Haiti

**Art der Katastrophe:**
Wirbelsturm

**Betroffene Region:**
Port-au-Prince/Carrefour

**Einsatzzeitraum:**
Oktober 2016

**Anzahl der Hilfskräfte:**
6

HAITI

# Wirbelsturm Matthews – I·S·A·R Team in Katastrophenregion unterwegs

Port-au-Prince/Carrefour. Nach dem schweren Wirbelsturm Matthews wurde in Haiti langsam das Ausmaß der Katastrophe deutlich. In vielen Orten im Süden des Landes verloren viele Familien ihr Obdach. Der Wirbelsturm hatte ihre ohnehin schon einfachen Behausungen zerstört.

Wie sich während der Erkundung des I·S·A·R Teams an der Südküste Haitis zeigte, kam nur langsam Hilfe bei den Betroffenen. Die Menschen brauchten neben Unterkünften insbesondere dringend sauberes Wasser und Strom. Auch waren Krankenhäuser teilweise geschlossen, weil auch sie von der Strom- und Wasserversorgung abgeschnitten waren und Medikamente fehlten. Zahlreiche Schulen wurden zerstört, das Schulmaterial durch die Regenmassen unbrauchbar gemacht. Die in den Regionen gesammelten Informationen wurden an die Vereinten Nationen weitergegeben, mit denen I·S·A·R Germany eng zusammenarbeitet. Diese koordinierten nun die benötigte Hilfe.

Um die Not zu lindern, stellte I·S·A·R Germany Medikamente zur Verfügung, mit denen mehrere hundert Menschen umfassend medizinisch versorgt werden konnten. Diese wurden von der Partnerorganisation „Visionaires por des actions novatrices“ (VAN) in der Katastrophenregion verteilt.

**A |** Paula Webb im Koordinierungszentrum der Vereinten Nationen, sog. OSOCC.

**B |** Haiti wurde innerhalb von 6 Jahren schon zum zweiten Mal zum Ort der vollkommenen Zerstörung.

**C |** Das ganze Ausmaß der Katastrophe ist erst richtig aus der Luft zu erkennen.

*Unbekanntes vorstellen? Macht wenig Sinn, weil alles anders kommt! So kann ich meinen ersten Einsatz kurz zusammenfassen.*

*Alle weiteren Einsätze dürfen aber genauso wie dieser verlaufen – unter souveräner Leitung und mit guter, flexibler Teamarbeit haben wir manche Schwierigkeit gemeistert und unseren Auftrag mit Erfolg erledigt.*

*Es freut mich, dass die medizinischen Hilfsgüter, die wir im Auftrag unseres Partners liefern sollten, wirklich bei den Menschen angekommen sind, die sie benötigten.*

**Paula Webb (Koordinierungsexpertin)**

Bilder der Zerstörung nach einem Erdbeben.

Erdbebeneinsatz

# ECUADOR

**Einsatzort:**
Ecuador

**Art der Katastrophe:**
Erdbeben

**Betroffene Region:**
Esmeraldas

**Einsatzzeitraum:**
April 2016

**Anzahl der Hilfskräfte:**
3

ECUADOR

# Erkundungsteam aus Ecuador zurückgekehrt. Hilfe beim Wieder-aufbau geplant

Im April 2016 entsandte I·S·A·R Germany in Verbindung mit ihrem Kooperationspartner Bundesverband Rettungshunde (BRH) ein Expertenteam in das durch das schwere Erdbeben zerstörte Ecuador. Das Team berichtete von massiven Zerstörungen. „Die Behörden hatten die Lage aber dennoch gut im Griff", berichtete der medizinische Leiter von I·S·A·R Germany, Thomas Laackmann. Ein größerer Soforteinsatz der medizinischen Komponente von I·S·A·R Germany sei deshalb nicht notwendig gewesen.

Als „gravierend" bezeichnet Laackmann die Zerstörungen der Infrastruktur. So seien beispielsweise Straßen, Schulen Fabriken und Krankenhäuser bei dem Erdbeben vor einer Woche zerstört worden. Hier gebe es in der nächsten Zeit großen Handlungsbedarf. Gemeinsam mit den ecuadorianischen Behörden hat das Erkundungsteam deshalb mehrere mögliche Wiederaufbauprojekte begutachtet. Dazu zählt u.a. eine zerstörte Näherei. Dort hatten bis zum Erdbeben behinderte Mädchen gearbeitet. I·S·A·R und BRH unterstützten im Nachgang zum Assessment diese Näherei, um den Mädchen wieder eine Perspektive zu geben.

**A |** Erkundung der Trümmerstruktur.

**B |** Dominik Behet und Thomas Laackmann im Gespräch mit Einheimischen.

**C |** Dominik Behet im Gespräch mit der sog. LEMA (Local Emergency Authorities = lokale Entscheidungsträger).

*La gente ha perdido todo - Die Menschen haben alles verloren und waren auf schnelle Hilfe angewiesen. Bereits kurze Zeit nach dem Erdbeben, wurde das Informations und Lagezentrum von I·S·A·R Germany aktiviert. Gleichzeitig bekam ich die Info, ich solle sofort meine Tasche packen, wir müssen wahrscheinlich nach Ecuador. Bereits am nächsten Morgen waren wir in der Hauptstadt Ecuadors, Quito, angekommen und konnten erste Erkundungsmaßnahmen durchführen. Ebenfalls nahmen wir mit dem Koordinierungsstab des Krisenstabes Kontakt auf. Ziel des Einsatzes war die Informationsgewinnung sowie gezielte Hilfe. Des Weiteren unterstützen wir die Deutsche Botschaft bei der Suche nach Deutschen. Trotz der enormen Zerstörung nahe des Epizentrums an der Westküste Ecuadors, zeigte sich die Bevölkerung besonnen und war für jede noch so kleine Hilfe dankbar.*

**Dominik Behet (Koordinierung/Ortung)**

Begleitung des Transports der Ambulanz auf die Philippinen.

Humanitäre Hilfe

# PHILIPPINEN

**Einsatzort:**
Philippinen
**Art der Hilfe:**
Humanitäre Hilfe
**Betroffene Region:**
Leyte
**Einsatzzeitraum:**
Jahr 2016
**Anzahl der Hilfskräfte:**
6

PHILIPPINEN

# Schulung der philippinischen Berufsfeuerwehr

I·S·A·R Germany und der Bundesverband Rettungshunde e.V. betreiben gemeinsam und aufeinander aufbauend aufgrund des Sofort-Hilfe-Einsatzes nach dem Supertaifun Haiyan (November 2013) diverse Projekte, um den Menschen auf den Philippinen (in Leyte) unterstützend zur Seite zu stehen. Beginnend mit Wiederaufbau-Projekten und Patenschaften konzentrieren sich die Hilfsorganisationen seit Ende 2014 vornehmlich auf „Capacity Building"- und „Preparedness"-Maßnahmen mit und für die Berufsfeuerwehr (Bureau of Fire Protection) und hier insbesondere die der Stadt Tacloban und der Region 8 (Leyte und Samar).

Im Jahr 2016 wurde ein neues rettungsdienstliches Fahrzeug (Ambulanz) an diese ausgeliefert sowie die entsprechenden Schulungen für die mitgespendeten Ausstattungsgegenstände durch Einsatzkräfte der beiden Hilfsorganisationen durchgeführt. Hierdurch konnte die rettungsdienstliche Kapazität des Rettungsdienstpersonals der Berufsfeuerwehr der gesamten Region erhöht werden.

Die Ambulanz wurde in Manila durch den Hersteller Isuzu angefertigt. Die lokale Produktion wurde der Anschaffung eines beispielsweise europäischen Models vorgezogen, damit etwaige Reparaturen sowie Ersatzteile vor Ort besser durchgeführt, bzw. schneller verfügbar sind. Darüber hinaus sind diese Fahrzeuge der Beschaffenheit vor Ort besser angepasst; die Nutzung ist bekannt. Nach Fertigstellung musste die Ambulanz allerdings über den Landweg nach Tacloban transportiert werden. Das Projektteam wurde hierzu in Manila durch Personal der BFP Region 8 und aus dem BFP Headquarters Manila in Empfang genommen. Gemeinsam reiste man auf einer zweitägigen Reise per Landweg auf die Insel Leyte.

**A |** Entgennahme der Schuhspende der Firma Elten GmbH aus Uedem. Katja Verführt, Daniela Verführt, Matthias Steff, Thomas Laackmann (v. l. n. r.)

**B |** BRH-Vizepräsident Henri Paletta bei der Ausbildung der philippinischen Feuerwehrleute

In Tacloban angekommen wurden die Ausstattungsgegenstände übergeben und eine Kurzanweisung in die Ausstattung und Gerätschaften durchgeführt. Die Einsatzkräfte von I·S·A·R Germany und dem BRH e.V. führten eine dreitägige Schulung im Bereich „ACLS" (Advanced Cardiac Life Support) mit den philippinischen Berufsfeuerwehrleuten durch. Diese Schulung wurde mit theoretischen und praktischen Abschlusstests beendet. Zudem wurden 40 Paar neue Einsatzstiefel übergeben, die die Firma Elten GmbH aus Uedem gespendet hatte.

*Für mich war es der erste humanitäre Hilfseinsatz als Vertreter des BRH. Die Menschen dort sind so unglaublich dankbar für jede Form der Unterstützung. Sie haben nach dem Taifun Haiyan auf den Philippinen alles verloren – Angehörige, ganze Familien, Hab und Gut. Doch haben die Menschen ihre Dankbarkeit, Freundlichkeit und ihren Mut nicht verloren. Dieser Einsatz hat deutlich gemacht, wie gut es uns eigentlich geht. Wir haben hier so viel Gutes gemeinsam bewirken können, unter anderem auch die Übergabe eines neuen Rettungswagens.*

**Henri Paletta (BRH-Vizepräsident)**

SYRIEN / NORDIRAK

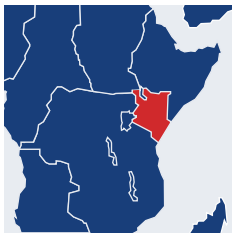
# I·S·A·R Germany hilft im Nordirak

Erneut hat I·S·A·R Germany im Jahr 2016 die Yezische Gemeinde Kleve mit Spendengeldern für die von der Terrororganisation „Islamischer Staat" verfolgten Yeziden unterstützt. „Das Schicksal der Yeziden macht uns sehr betroffen", so I·S·A·R Präsidentin Dr. Daniela Lesmeister. Viele Yeziden seien geflohen, um dem Terror zu entkommen. In ihrer Heimat seien sie von Mord und Versklavung bedroht. Die Flucht sei für die Yeziden deshalb der einzige Ausweg gewesen. Ihr Hab und Gut mussten die Yeziden meist zurücklassen. Jetzt fehle es ihnen am Nötigsten. I·S·A·R Germany und die Yezidische Gemeinde in Kleve hatten deshalb bereits im Jahr 2015 bereits gemeinsam eine Hilfsaktion für die in Not geratenen Menschen organisiert.

I·S·A·R Mitarbeiterin Vanessa Zähres übergibt Vertreterinnen der Yezidischen Gemeinde Kleve den Spendenscheck.

KENIA

# Unterstützung für das Waisenhaus „EOTOO-Helen‘s Children Home“



2016 erreichte I·S·A·R Germany eine tolle Nachricht. Die Kinder des Waisenhauses „EOTOO-Helen´s Children Home“ in Kenia, welches I·S·A·R Germany seit dem Jahr 2011 kontinuierlich unterstützt, haben sich mit einem rührenden Foto und Brief bei dem medizinischen Leiter, Thomas Laackmann, bedankt.

In dem Waisenhaus werden hauptsächlich AIDS- und Flüchtlingswaisen aufgenommen und bis in ein eigenständiges Leben betreut. Initiiert von engagierten Müttern in Nairobi besteht das Projekt Helen‘s Children‘s Home bereits seit 2000 in Nairobi.

I·S·A·R Germany unterstützt die EOTOO-Mütter jährlich im Weiterbetrieb des Waisenhauses mit zielgerichteten Sachspenden. So half I·S·A·R in der Vergangenheit bei der Beschaffung von Matratzen, Schuhen, Schulmaterialien oder Bekleidung für die Kinder sowie im Rahmen der Gesundheitsversorgung und Schulbildung.

Über diese spezielle Danksagung hat sich I·S·A·R Germany sehr gefreut.

**Mehrfach im Jahr finden mehrtägige Ausbildungsverstanstaltungen statt. Nur so kann das hohe Niveau der Einsatzeinheit kontinuierlich sichergestellt werden.**

# 05 AUSBILDUNG

„You never walk alone!“

**Erich Becker (Koordinierungsexperte)**

Gemeinschaftlich berät man sich über die effiziente und effektive Einsetzung von internationalen SAR-Einheiten.

Koordinierung von Katastrophenlagen

# LEHRGANG HÜNXE

HÜNXE / DEUTSCHLAND

# Vorbereitung für den Ernstfall

Im Juli 2016 trainierte I·S·A·R Germany die Koordinierung von Katastrophenlagen im Rahmen internationaler Einsätze. Sowohl die Empfangsstelle im Einsatzland, das „Reception-Departure-Center“, als auch die internationale Einsatzkoordinierungsstelle, das „On-Site Operations Coordination Center“, wurden errichtet. Neben praktischen Übungen wurde auch das theoretische Wissen aufgefrischt. Grundlage für den Lehrgang waren die Vorgaben der Vereinten Nationen. Diese sind in den Richtlinien der UN-Organisation INSARAG festgeschrieben. Außerdem konnten Experten von I·S·A·R ihre Erfahrungen aus zurückliegenden Einsätzen in den Lehrgang einbringen.

**A |** Gemeinschaftlich berät man sich über die effiziente und effektive Einsetzung von internationalen SAR-Einheiten.

**B |** Die Koordinierung der internationalen USAR-Hilfsmaßnahmen erfordert auch eine sorgfältige Dokumentation der bearbeiteten Schadensstellen. Dies ist für das betroffene Land in der Aufarbeitung sehr wichtig.

**C |** „OSOCC“ steht für On-Site Operations Coordination Center. Hier laufen die Fäden der internationalen Hilfsmaßnahmen zusammen.

TACLOBAN / PHILIPPINEN

# UN/OSOCC-Schulung mit FW Tacloban

Im Februar 2016 führte I·S·A·R Germany eine UN/OSOCC-(On-Site Operations Coordination Center) Schulung gemeinsam mit der Feuerwehr Tacloban (Philippinen) in den Räumlichkeiten des Bundesverbandes Rettungshunde in Hünxe und denen der Feuerwehr Tacloban auf den Philippinen durch.

Dieses Ausbildungsmodul wurde zum Zweck der Koordinierung in einem Großschadenfall entworfen, um eine Multi- Organisationsstruktur zu trainieren. Tritt irgendwo in der Welt ein Großschadenereignis wie z.B. ein Erdbeben ein, werden verschiedenste Organisationen im Rahmen der humanitären Hilfe in dem betroffenen Land tätig. Dabei handelt es sich zum einen um Organisationen, die nach Verschütteten suchen und diese befreien. Zum anderen um Organisationen, die z.B. Flüchtlingslager organisieren, medizinische Hilfe leisten und um solche, die sich um den Wiederaufbau kümmern.

Dementsprechend kommen die verschiedensten Interessengruppen zusammen. Ein Höchstmaß an professioneller Koordination vor Ort ist erforderlich. Diese Koordination übernimmt die UN/OSOCC.

Des Weiteren erhielten die Lehrgangsteilnehmer eine Ausbildung in der Aufstellung eines Reception-and-Departure Centers, sog. RDC. Hier werden am Flughafen des betroffenen Landes alle ankommenden Teams erfasst und von dort aus deren Transport in die verschiedenen Schadensgebiete organisiert.

Die während des Hilfseinsatzes nach dem schweren Wirbelsturm auf den Philippinen im Jahr 2013 entstandene Zusammenarbeit zwischen I·S·A·R Germany und der Feuerwehr Tacloban ist mittlerweile zu einer festen Institution geworden.

**A |** OSOCC-Einsatzkräfte Björn Robach, Paula Webb und Erich Becker bei der Lagebesprechung.

**B |** Das Empfangscenter der UN, das sog. RDC), muss ebenfalls durch UN-zertifizierte Einheiten aufgebaut und betrieben werden. Reinhard Kappen und Milton Scheeder üben hier die Abläufe.

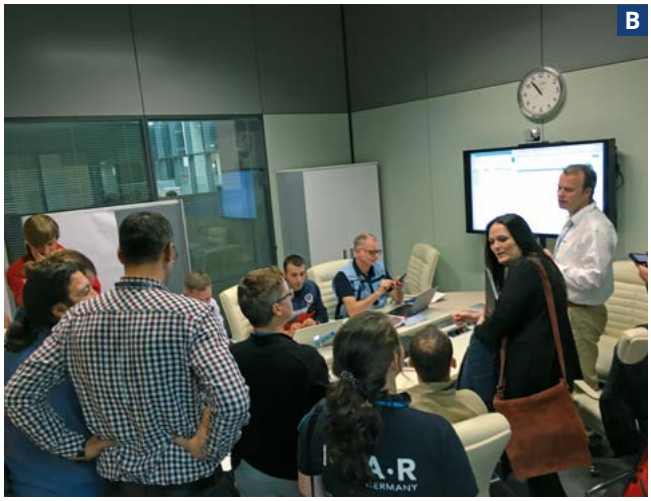
**C |** Eine Stabsrahmenübung über Grenzen hinweg: Duisburg/Hünxe - Tacloban (Philippinen).

ISTANBUL / TÜRKEI

# I·S·A·R Germany übt international

Vom 09. bis zum 13. Mai übten Vertreter von I·S·A·R Germany die Zusammenarbeit zwischen medizinischen und Search-and-Rescue-Einheiten gemeinsam mit Teams aus circa 20 Nationen in Istanbul. Besonderer Wert wurde auf die Schnittstellen zwischen den Hilfsarbeiten der lokalen und internationalen Teams sowie der zwischen medizinischen und Search-and-Rescue-Teams gelegt. Diese Übung wird jährlich innerhalb der INSARAG (International Search and Rescue Advisory Group)-Regionalgruppen in wechselnden Ländern ausgeführt. I·S·A·R Germany ist Teil der Regionalgruppe Afrika, Mittlerer Osten und Europa.

Als Szenario wurde dieses Mal ein großes Erdbeben in der türkischen Metropole Istanbul angenommen. Besonderer Augenmerk wurde auf die Zusammenarbeit zwischen den nationalen und internationalen Einheiten gelegt. I·S·A·R Germany konzentrierte sich in dieser Übung auf die medizinische Hilfeleistung, da es wenige medizinische Einheiten gibt, die auch im SAR-Bereich tätig sind. So konnten die Vertreter zum Erfahrungsaustausch beitragen und die so wichtigen Schnittstellen zwischen den Emergency Medical Teams und den Search and Rescue-Teams unterstreichen.




**A |** 20 Nationen aus dem Raum „Afrika, Mittlerer Osten und Europa“ trainierten mehrere Tage zusammen.

**B |** Lagebesprechung zum simulierten Erdbeben in der Türkei.

JAKARTA / INDONESIEN

# DHL Koordinierungskurs

Im März 2016 nahmen Paula Webb und Marieke Illing für I·S·A·R Germany an einem Koordinierungsworkshop des Transportunternehmens DHL in Jakarta teil.

Ziel des Workshops war die Überarbeitung von Richtlinien für das sog. RDC (=Reception Departure Centre), das durch die UN im Falle eines internationalen Einsatzfalls zur Koordinierung von eintreffenden Hilfsteams z.B. an Flughäfen installiert wird. Hierbei leiteten die beiden I·S·A·R Einsatzkräfte einen Themenblock.

Mit drei japanischen Kollegen, ein Vertreter des Büros für Humanitäre Hilfe der UN in Genf wurden darüber hinaus die praktischen Erfahrungen aus dem gemeinsamen Einsatz in Nepal ausgetauscht.

**A |** I·S·A·R Germany Einstzkraft Mareike Illing im Gespräch mit DHL-Mitarbeitern.

**B |** Nach arbeitsintensiven aber sehr erkenntnisbringenden Tagen finden sich alle Nationen zum Abschlussfoto ein.

**C |** Auch wenn verschiedene Sprachen gesprochen werden und die Kulturen sich voneinander unterscheiden: bei der UN findet man zusammen.

**D |** Auch der Betrieb des „Reception/Departure Centre“ (RDC) ist eine Aufgabe für UN-zertitifzierte Teams. Sie bilden die erste Anlaufstelle nach Katastrophen für alle Hilfsorg.

EPEISSES / GENF / SCHWEIZ

# I·S·A·R Germany bei Internationaler Trainingswoche in der Schweiz

Eine spannende Woche mit rund 200 Rettungshundeführern aus aller Welt (u.a. aus Japan, Kolumbien, Kroatien, Kanada, Australien, Türkei, Jordanien usw.) haben die I·S·A·R Germany Mitglieder Sonja Späth (Trümmersuche), Anke Gellert-Helpenstein (Mantrailing) und Norbert Helpenstein (Leichensuche) hinter sich. Sie nahmen an der Internationalen Trainingswoche in Epeisses/Genf teil. Der Schweizer Verein für Such- und Rettungshunde Redog hatte dort auf einem militärischen Übungsgelände das Training auf die Beine gestellt. Auch der Kooperationspartner von I·S·A·R Germany, der BRH (Bundesverband Rettungshunde), hatte einige Flächen- und Trümmersuchhundeteams entsandt.

Beim täglichen Training konnten sich die Rettungshundespezialisten gegenseitig bei der Arbeit zuschauen, wertvolle Tipps weiter geben und auch selbst viel Neues für ihre Arbeit mit nach Hause nehmen. Außerdem konnten internationale Kontakte geknüpft, bzw. gefestigt werden.

Die I·S·A·R Einsatzkräfte Ankge Gellert-Helpenstein, Sonja Späth und Norbert Helpenstein (v. l. n. r.) sind unschwer an ihren rot-gelben Einsatzjacken zu erkennen.

DUISBURG / DEUTSCHLAND

# Gemeinsame Übung von Feuerwehr Duisburg und I·S·A·R Germany

Die Rettung von Menschen nach einem Gebäudeeinsturz stand bei einer gemeinsamen Übung von I·S·A·R Germany und der Feuerwehr Duisburg im April im Mittelpunkt. Auf dem Gelände einer ehemaligen Fabrik wurde der Einsatz an einem teilweise eingestürzten Gebäude simuliert, unter dem noch lebende Menschen vermutet wurden.

An der „Einsatzstelle" setzte I·S·A·R Germany deshalb die technische Ortung (Horchgerät und Suchkamera) sowie Rettungshunde ein, um nach Verschütteten zu suchen. Der I·S·A·R Partner BRH e.V. unterstützte den Einsatz mit einer Drohne, welche mit Wärmebildkamera ausgestattet ist. Alle Vermissten konnten geortet und von der Feuerwehr gerettet werden.

Um das an die Schadensstelle angrenzende Gebäude zu stabilisieren, wurde das Haus vom Bauzug der Feuerwehr Duisburg abgestützt. Die Übung dauerte gut vier Stunden.

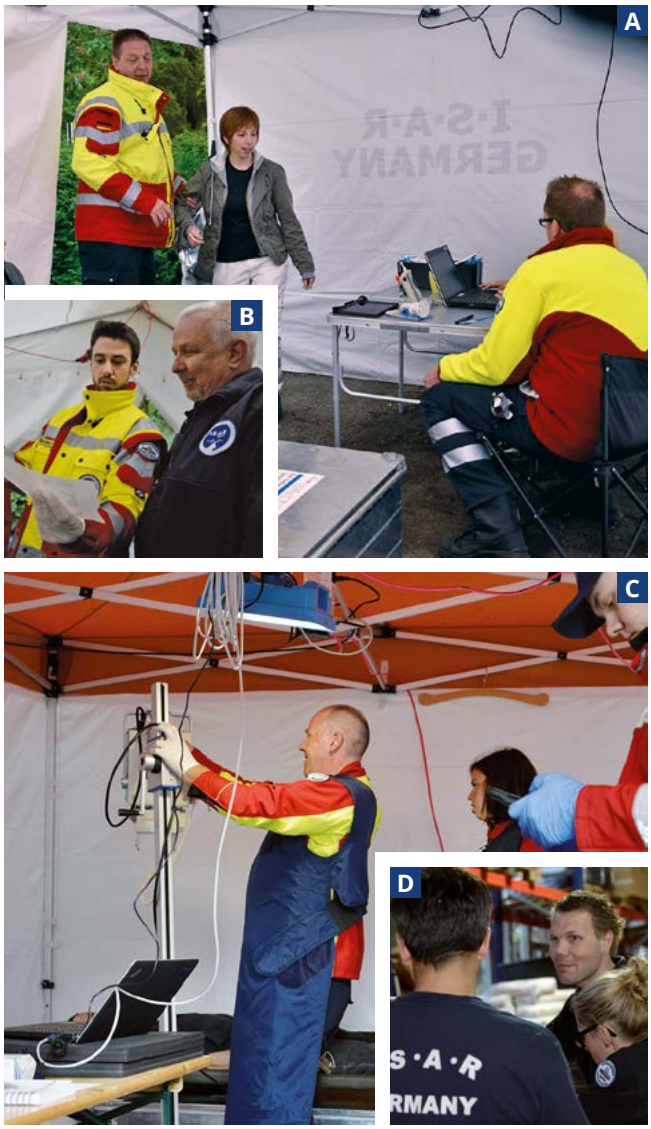
Ortungsspezialist Henning Steff beim zielgerichteten Auslegen des Bodenhorchgeräts.

HÜNXE / DEUTSCHLAND

# Medical-Ausbildungs-wochenende in Hünxe

35 medizinische Einsatzkräfte kamen vom 13. bis zum 15. Mai 2016 zum Medical-Ausbildungswochenende zusammen. Bereits unmittelbar nach Anreise ging es mit dem Aufbau des Behandlungsplatzes auf dem Trainingsgelände des TCRH Hünxe los.

Zunächst mussten die Einsatzkräfte eine interne Stationsweiterbildung durchlaufen. Dann wurde es am späten Nachmittag ernst. Die Behandlungsabläufe wurden in einer kurzen Übungssequenz durchgespielt. Die Kollegen der BRH Rettungshundestaffel Westerwald e.V., die sich zu diesem Zeitpunkt ebenfalls vor Ort befanden, mimten die Opfer einer Katastrophe und mussten sorgfältig behandelt werden.




**A |** Bergungsspezialist Burhard Zingraf bringt eine Verletzte zum Eingangsbereich des Behandlungsplatzes.

**B |** Arzt Frederick Ruckert im Gespräch.

**C |** Auch ein Röntgengerät gehört zur Ausstattung des medizinischen Behandlungsplatzes von I·S·A·R Germany.

**D |** Medizinische Einsatzkräfte in der Diskussion.

Einblick in das Basislager. Die Uniform der in Ruhe befindlichen Einsatzkräfte hängt im Schwarz-Weiß-Bereich. Somit ist eine gute Hygiene im „Base of Operations“ (BoO), der „Heimat“ der Einsatzkräfte im Einsatzfall, gewährleistet.

# 06 PARTNER UND NETZWERKE

„Wo viele Hände sind,
ist die Last nicht schwer.“

**Aus Haiti**

**Elf Stunden lang arbeitet sich das britische Team von UK ISAR an der Schadensstelle zum Verletzten vor. Eine Einsatzkraft verfolgt die Bohrarbeiten der Kollegen in einem Tunnel. UK ISAR unterzieht sich der Reklassifizierung zum „Heavy Team“.**

Partner und Netzwerke

# TRIMODEX III

TRAINING BASE WEEZE

WEEZE / NIEDERRHEIN / DEUTSCHLAND

# Durchführung der dritten EU Trimodex-Übung

I·S·A·R Germany unterstützte Ende Mai 2016 die „Training Base Weeze GmbH“ in der Durchführung der dritten EU-Trimodex-Übung. Bereits im Oktober des Jahres 2015 bereitete I·S·A·R die Schadensstellen für die an der europäischen Großübung teilnehmenden USAR-Teams vor.

Die Besonderheit bei dieser Übung stellte dieses Mal die gleichzeitige UN-Zertifizierung von zwei Teams dar. Es handelte sich um das englische (UK ISAR) und spanische Team (Ericam). Darüber hinaus übten das tschechische USAR-Team sowie ein italienisches Koordinierungsteam vor Ort mit. Durch die zeitgleiche UN INSARAG-Zertifizierung befanden sich an diesem Wochenende Einsatzeinheiten und einzelne Vertreter aus rund 25 Nationen vor Ort. I·S·A·R Germany bereitete die Schadensstellen auch im Laufe der Übung vor und begleitete die Übungsleitung unterstützend.

**A |** Drei der insgesamt fünf Classifier des spanischen Teams, Ericam, beraten sich an der Schadensstelle.

**B |** Der Classifier-Trainee, angehender UN-Prüfer, von I·S·A·R Germany begutachtet die Bergungsarbeiten des spanischen „Medium-Teams“ Ericam. Ericam untergeht seine Reklassifizierung an diesem Wochenende.

**C |** Zwei Einsatzkräfte durchbohren hier eine Stahlbetonplatte. Zugang haben sie lediglich über einen engen Tunnel.

**D |** I·S·A·R Germany stellt Einsatzkräfte an jeder Schadensstelle zur Verfügung, um die korrekte Durchführung zu sichern und die Verletztendarsteller in die Verstecke einzubringen. Insgesamt helfen an diesem Wochenende 27 Einsatzkräfte mit.

Michael Lesmeister (Geschäftsführer I·S·A·R Germany Stiftung), Dr. Dennis Göge (Programmkoordinator Sicherheitsforschung des DLR), Dr. Daniela Lesmeister (Präsidentin I·S·A·R Germany e.V.) bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags (v. l. n. r.)

## DLR und I·S·A·R – Gemeinsam für die schnelle Rettung

Nach Naturkatastrophen oder im Krisenfall ist eine schnelle und effiziente Hilfe unerlässlich. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) arbeitet seit Herbst 2016 gemeinsam mit I·S·A·R Germany an neuen Entwicklungen und Anwendungen im Bereich des Krisen- und Katastrophenmanagements. Dazu unterzeichneten beide Parteien am 18. November 2016 in Weeze ein Kooperationsabkommen.

Bei der Arbeit nach Erdbeben, Flutkatastrophen oder Explosionen kann moderne Technik die Helfer bei ihrer Arbeit unterstützen

## Unterstützung aus der Luft und direkt vor Ort

Hierfür werden beispielsweise am Institut für Optische Sensorsysteme des DLR spezialisierte Kamerasysteme entwickelt, die unter anderem die Suche nach Verschütteten ermöglichen. Diese Systeme sind so kompakt, dass sie auch an kleinen unbemannten Flugsystemen (UAV) betrieben werden können - eine wertvolle Ergänzung zur Ortungs- und Bergungstechnik des I·S·A·R-Teams. „Mit der Echtzeitfunktionalität unserer MACS-Kamerasysteme ist es möglich, bei Großschadenslagen binnen weniger Minuten ein Einsatzgebiet aus der Luft zu kartieren – ohne komplizierte Infrastruktur, bei Tag und zukünftig auch in der Nacht. Wir hoffen, damit einen wichtigen Beitrag für die Koordinierung der Einsatzkräfte vor Ort leisten zu können“,

erläutert Projektleiter Ralf Berger. Die weiteren Entwicklungen und Erprobungen werden in enger Abstimmung mit den Einsatzleitern von I·S·A·R erfolgen. So können die DLR-Wissenschaftler die speziellen Anforderungen von Rettungseinsätzen bei der Entwicklung von zukünftigen Kamerasystemen umsetzen.

## DLR-Technik hilft schon jetzt, Menschen zu retten

Auf die Satellitenbilddaten des DLR greift die Hilfsorganisation bereits seit mehreren Jahren zurück. „Wir sind sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit mit dem DLR während unserer Einsätze. Sie haben unsere Erkundungsmaßnahmen erheblich unterstützt“, sagt Daniela Lesmeister, Vorsitzende der I·S·A·R Germany. „Mit dem bereitgestellten Kartenmaterial konnten wir stark betroffene Stellen direkt ausmachen und unsere Teams vor Ort effizient koordinieren.“

Zuletzt unterstützte das Zentrum für Satellitengestützte Kriseninformation (ZKI) am Earth Observation Center (EOC) des DLR die Hilfsorganisation bei ihrem Einsatz nach dem schweren Wirbelsturm „Matthew“ in der Karibik Anfang Oktober 2016. Es half den Rettungskräften, einen Überblick über das betroffene Gebiet zu gewinnen, das Ausmaß der Schäden einzuschätzen sowie den Hilfseinsatz zu organisieren. „Durch diese Zusammenarbeit und die Erfahrungen aus den Einsätzen im Katastrophengebiet bekommen wir wichtige Anregungen, wie wir unsere Forschungs- und Entwicklungsarbeiten noch gezielter auf die Anforderungen im Katastrophenmanagement und zur Unterstützung von humanitären Hilfseinsätzen ausrichten und verbessern können“, erklärt Prof. Günter Strunz, Abteilungsleiter am EOC.

## Sicherheitsforschung

In der Sicherheitsforschung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt werden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten mit verteidigungs- und sicherheitsrelevantem Bezug in Abstimmung mit den Partnern in Staat, Wissenschaft, Industrie und internationalen Organisationen geplant und gesteuert. Der Querschnittsbereich Sicherheitsforschung verknüpft dabei die Kernkompetenzen aus den etablierten DLR-Programmen der Luftfahrt, Raumfahrt, Energie und des Verkehrs. Insgesamt mehr als zwanzig DLR-Institute und - Einrichtungen liefern im Rahmen ihrer sicherheitsrelevanten Arbeiten Beiträge zur Entwicklung, Erprobung und Bewertung von Technologien, Systemen und Konzepten sowie zur Analyse- und Bewertungsfähigkeit hinsichtlich sicherheitsrelevanter Anwendungen.

Kooperationsrahmenvereinbarung
zur Zusammenarbeit im Bereich der
zivilen Sicherheit

*Wir freuen uns, dass die DLR-Technologien durch die Kooperation mit der I·S·A·R Germany sofort dort eingesetzt werden können, wo sie gebraucht werden. Außerdem hat die verstärkte Zusammenarbeit den Vorteil, dass zukünftige Technologien im Bereich des Krisen- und Katastrophenmanagement gemeinsam auf den realen Einsatz hin entwickelt werden.*

**Dr. Dennis Göge, Programmkoordinator Sicherheitsforschung des DLR**

## Humanitarian Networks and Partnership Week 2016

Im Februar 2016 tagten in Genf sämtliche humanitäre Akteure, auch die UN-Organisation INSARAG und die WHO-EMT-Gemeinschaft. Die Humanitarian Networks and Partnership Week 2016 vereint die vielen verschiedenen jährlichen politischen Treffen der humanitären Netzwerke und fasst sie in ein fachbereichsübergreifendes Rahmenprogramm, so dass die vielen Experten sich austauschen können. I·S·A·R Germany entsandte, wie bereits in den Jahren zuvor, Vertreter.

Die UN-Gemeinschaften INSARAG und WHO im Plenum.

# Wechsel an der Führungsspitze des Bundesverbands Rettungshunde e.V.

Der Präsident des Bundesverband Rettungshunde e.V., Herr Dr. Helmut Haller, ging im März 2016 nach langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit in den Ruhestand. Die Kooperation zwischen I·S·A·R Germany und dem BRH entstand im Jahr 2011 durch ein von gegenseitigem Vertrauen geprägten Verhältnis zwischen ihm und der I·S·A·R Germany Führung.

Sein Nachfolger, Herr Jürgen Schart, bislang Vizepräsident des BRH führt mit Ruhe und Souveränität den Verband nunmehr weiter.

„Wir bedanken uns bei Herrn Dr. Haller für die jahrelange tolle Zusammenarbeit und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute. Und wir freuen uns auf die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Herrn Schart", so I·S·A·R Präsidentin Dr. Daniela Lesmeister.

Standing ovations bei der Verabschiedung von Herrn Dr. Helmut Haller (Präsident BRH e.V.).

*Auch in 2016 hat der BRH als weltweit größte und älteste Rettungshundeorganisation unter dem Dach der I·S·A·R Germany first-response Einsätze und Humanitäre Hilfe im Bereich capacity building erfolgreich umgesetzt. Zwei deutsche Organisationen setzen damit ein Modell um, das sich insbesondere in der internationalen Zusammenarbeit von Hilfsorganisationen bewährt und zum Standard entwickelt hat: Kompetenzen bündeln, Synergien nutzen, professionell agieren!*

**Jürgen Schart, Präsident Bundesverband Rettungshunde (Kooperationspartner)**

Jörg Bunert organisierte den ersten Lauf von Düsseldorf nach Duisburg. Ein Teil der Anmeldegebühren kam I·S·A·R Germany zu Gute.

# 07 ÖFFENTLICHKEIT

„Ohne die Unterstützung von zahlreichen Spendern können wir unsere Arbeit nicht leisten."

**Dr. Daniela Lesmeister**

Bildungsbesuch

# ÖFFENTLICHKEIT

BILDUNGSBESUCH

# I·S·A·R Germany beim Dog Nose Day in Wesel

Vor einem hundebegeisterten Publikum konnte sich das nationale Ortungsteam mit seinen Vermisstenspürhunden und Wasserortungshunden beim Dog Nose Day im Weseler Rheinbad vorstellen. Der Hamminkelner Hersteller für Tiernahrung und Ergänzungsprodukte Dr. Clauder und die Städtischen Bäder Wesel hatten zu diesem Tag für einen guten Zweck Mitte September 2016 eingeladen. Aktionen wie Hundeschwimmen, Aussteller besuchen und sich u.a. beim Team von I·S·A·R Germany über die Wassersuch-, bzw. Ortungshunde zu informieren standen auf der kurzweiligen Tagesordnung.

Mantrailerin Anke Gellert-Helpenstein mit Mantrailingshündin Ashda „in der Ruhe“.

## Aktionen 2016 im Überblick:

| | |
|---|---|
| **06.01.2015** | Vortrag Landfrauen Kerken |
| **03.02.2015** | Vortrag Mädchengymnasium Essen-Borbeck |
| **28.02.2015** | Vortrag JHV Qualburg, Bedburg-Hau |
| **13.05.2015** | Sponsorenlauf Hauptschule Xanten |
| **20.05.2015** | Grundschule Xanten, Benefizkonzert |
| **13.06.2015** | Tierheim Kranenburg, (Mantrailer) |
| **22.06.2015** | Risky Monday, FH Köln |
| **25.06.2015** | Bischöfl. Maria-Montessori Gesamtschule, Krefeld |
| **16.08.2015** | Kinderfest Hamborn, (Mantrailer) |
| **31.08.2015** | Vortrag beim Evangelischen Frauenkreis Duisburg-Duissern |
| **26.09.2015** | Vortrag beim Männertag der Evangl. Kirchengemeinde Moers-Scherpenberg |
| **13.10.2015** | Vortrag bei den Maltesern Kalkar |
| **03.11.2015** | Vortrag bei Sozialdemokratischen Frauen (SPD) Kleve |
| **27.12.2015** | Vortrag bei Konzert Shanty Chor Xanten |

SPENDEN

## Benefizgolfturnier 2016

Bereits das 5. Jahr in Folge richtete das Ehepaar Osmann ein Benefizgolfturnier beim Golfclub Weseler Wald in Hünxe zu Gunsten der Hilfsorganisation I·S·A·R Germany aus. Auch dieses Mal kam wieder eine stolze Spendensumme von rund 12.000 Euro zusammen. Ein Grund für I·S·A·R Präsidentin Dr. Daniela Lesmeister, sich erneut herzlich bei dem Ehepaar Bärbel und Karl Osmann, bei allen Golferinnen und Golfern sowie Unterstützern im Rahmen dieses Turniers persönlich zu bedanken.

Siegerehrung der Golfer mit den Spendern und I·S·A·R Chefin Dr. Daniela Lesmeister und I·S·A·R Stabschef Tim Poluzyn.

SPENDEN

## Spendenübergabe Gymnasium Voerde

Zum wiederholten Mal wurde I·S·A·R Germany am Gymnasium Voerde empfangen und finanziell durch gesammelte Spenden unterstützt. Erstmals besuchten I·S·A·R Einsatzkräfte das niederrheinische Gymnasium infolge des Philippinen-Einsatzes. Seither ist es fast schon zur Tradition geworden, vor Ort vor Schülern, Lehrern und engagierten Eltern über Einsätze zu berichten. Kurz vor den Sommerferien in diesem Jahr durften so zwei Repräsentanten von I·S·A·R Germany mit Begleitung durch einen Rettungshund eine Spende von 500,00 EUR vom Förderverein des Gymnasiums entgegennehmen. Die Gelegenheit wurde genutzt, die Anwesenden über unsere Aktivitäten auf den aktuellen Stand zu bringen.

hintere Reihe: Kathrin Höfken, Bettina ter Schmitten, Henning Steff, Gerd Kube (Schulleiter); vordere Reihe: Dirk Grah, Fabian Schmidt, Rettungshündin Hazel, Mareike Illing, Christin Ebbecke (v. l. n. r.).

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

# Rhein City Run

Die 3.000 Teilnehmer des Rhein-City Run zwischen Düsseldorf und Duisburg liefen für einen guten Zweck. Denn bei der Premiere des städteübergreifenden Laufs konnten die Teilnehmer ihr Startgeld für I·S·A·R Germany erhöhen und so die ehrenamtliche Arbeit unterstützen.

Unter den Langstreckenläufern der Halbmarathondistanz waren auch Düsseldorfs Oberbürgermeister Thomas Geisel mit Gattin Vera und Stadtdirektor Burkhard Hintzsche. Viele ehrenamtliche Helfer von I·S·A·R waren auch am Rande der Laufstrecke zu finden. Dort verteilten sie Getränke an die Läufer und sorgten für die Logistik, indem sie das Gepäck der Läufer vom Start zum Zielpunkt brachten.

Für den Startpunkt stellte I·S·A·R sein Zelt zur Verfügung.

*Als Duisburger Bürger kannte ich die Hilfsorganisation I·S·A·R schon seit Jahren aus der Presse. Dies war auch ein Grund dafür, I·S·A·R nach dem verheerenden Wirbelsturm auf den Philippinen im Jahre 2013, als Spendenempfänger eines von mir organisierten Charitylaufes zu unterstützen. Das hervorragende, ehrenamtliche und selbstlose Engagement der Mitarbeiter von I·S·A·R hat mich sehr beeindruckt und veranlasst, auch persönlich meinen Beitrag (sowohl finanziell als auch organisatorisch) zu leisten.*

*Daher findet am 16.10.2016 nun zum ersten Mal der **„Rhein City Run“**, ein Halbmarathon von Düsseldorf nach Duisburg statt und ich freue mich, dass wir I·S·A·R wiederholt als Charitypartner gewinnen konnten.*

**Jörg Bunert**
**(Unternehmer und Organisator des Rhein-City-Run)**

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

# Im Gespräch mit Bundesumweltministerin Barbara Hendricks

Über die Arbeit von I·S·A·R Germany durften Dr. Daniela und Michael Lesmeister mit der Bundesumweltministerin und SPD-Bundestagsabgeordnete für den Kreis Kleve Barbara Hendricks sprechen.

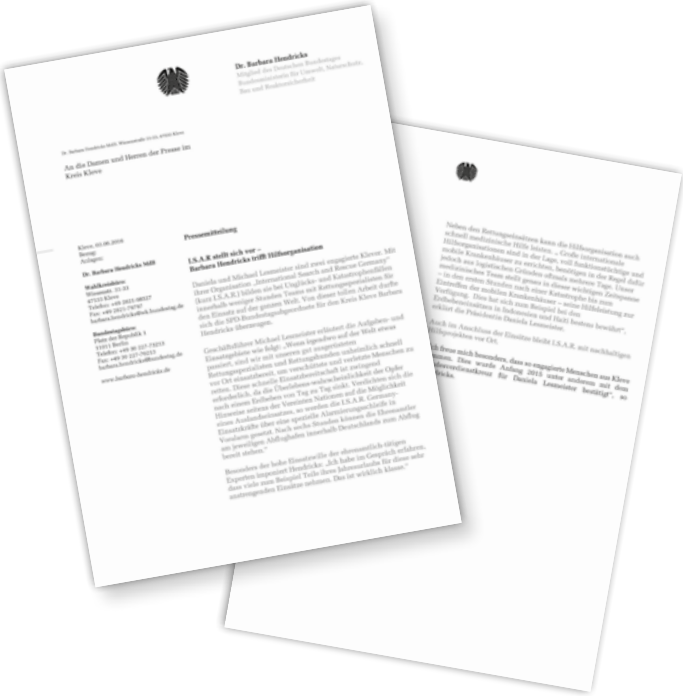
Geschäftsführer Michael Lesmeister erläutert die Aufgaben- und Einsatzgebiete wie folgt: „Wenn irgendwo auf der Welt etwas passiert, sind wir mit unseren gut ausgerüsteten Rettungsspezialisten und Rettungshunden unheimlich schnell vor Ort einsatzbereit, um verschüttete und verletzte Menschen zu retten. Diese schnelle Einsatzbereitschaft ist zwingend erforderlich, da die Überlebenswahrscheinlichkeit der Opfer nach einem Erdbeben von Tag zu Tag sinkt. Verdichten sich die Hinweise seitens der Vereinten Nationen auf die Möglichkeit eines Auslandseinsatzes, so werden die I·S·A·R Germany-Einsatzkräfte über eine spezielle Alarmierungsschleife in Voralarm gesetzt. Nach sechs Stunden können die Ehrenamtler am jeweiligen Abflughafen innerhalb Deutschlands zum Abflug bereit stehen."

Besonders der hohe Einsatzwille der ehrenamtlich tätigen Experten schien Frau Hendricks zu gefallen: „Ich habe im Gespräch erfahren, dass viele zum Beispiel Teile ihres Jahresurlaubs für diese sehr anstrengenden Einsätze nehmen. Das ist wirklich klasse."

Auch konnte Präsidentin Dr. Daniela Lesmeister über die schnelle medizinische Hilfeleistung berichten: „ Große internationale Hilfsorganisationen sind in der Lage, voll funktionstüchtige und mobile Krankenhäuser zu errichten, benötigen in der Regel dafür jedoch aus logistischen Gründen oftmals mehrere Tage. Unser medizinisches Team stellt genau in dieser wichtigen Zeitspanne – in den ersten Stunden nach einer Katastrophe bis zum Eintreffen der mobilen Krankenhäuser – seine Hilfeleistung zur Verfügung. Dies hat sich zum Beispiel bei den Erdbebeneinsätzen in Indonesien und Haiti bestens bewährt.

I·S·A·R Germany Präsidentin Dr. Daniela Lesmeister, Bundesumweltministerin Barbara Hendricks und Michael Lesmeister (v. l. n. r.).

Frau Ministerin Hendricks zu dem ehrenamtlichen Einsatz der I·S·A·R Germany: „Ich freue mich besonders, dass so engagierte Menschen aus Kleve kommen. Dies wurde Anfang 2015 unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz für Daniela Lesmeister bestätigt."



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

# I·S·A·R Germany beim TZK-Sommerfest

Am 05. Juli 2016 lud die Technologie Zentrum Kleve GmbH alle Mieterinnen und Mieter des TZK zum dritten Sommer- und Grillfest ein. Bei etwas windigem, aber weitgehend trockenem Wetter kamen so die Vertreter verschiedener Firmen an der Boschstraße zusammen, um Gutes vom Grill zu genießen, etwas zu trinken und sich zu unterhalten. Auch zwei Vertreter von I·S·A·R Germany nahmen daran teil. Wir bedanken uns herzlich für die Gelegenheit mit den unterschiedlichen Kollegen im Gebäude so in Kontakt zu bleiben und uns mit Ausstellungswänden dort präsentieren zu können.

I·S·A·R Germany verfügt seit dem Frühjahr 2014 über Räumlichkeiten im TZK. Seither arbeiten die Vollzeit-Kräfte hier in der Geschäftsstelle Kleve im Bereich Spender- und Einsatzkräfteverwaltung, Netzwerkpflege sowie in der humanitären Projektarbeit.

Sonst ein Ort der Betriebsamkeit. An diesem Tag ein Ort der Feierlichkeit.

# 08 ÜBER I·S·A·R GERMANY

# UNERMÜDLICH IM EINSATZ
## für die Menschen weltweit

# I·S·A·R Germany – International Search and Rescue

## Weltweite ehrenamtliche Katastrophenhilfe aus Deutschland

I·S·A·R Germany ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation. Sie wurde 2003 in Duisburg gegründet und kommt weltweit zum Einsatz. Der Name I·S·A·R steht für „International Search and Rescue". Unsere Aufgabe ist es, internationale Hilfe u. a. nach Naturkatastrophen, Unglücksfällen und bei humanitären Katastrophen zu leisten. Dazu gehört zum Beispiel die Suche und Rettung von Erdbebenopfern. Dafür werden Rettungshundeteams und mit modernster Technik ausgestattete Bergungsspezialisten eingesetzt.

Neben der Suche und Rettung von Verschütteten spielt die medizinische Versorgung von Opfern der Naturkatastrophen eine immer größere Rolle. So kann in den Einsatzgebieten ein „Feldlazarett" aufgebaut werden.

Beim Einsatz nach dem Taifun Hayian auf den Philippinen (2013) konnten auf dem Behandlungsplatz über 2.400 Patienten von I·S·A·R versorgt werden.

So gab es u.a. Hilfsaktionen in Flüchtlingslagern an der lybisch-tunesischen Grenze, in Kenia, in Syrien. In Liberia wurde eine Isolierstation für Ebola-Patienten aufgebaut. Auf den Philippinen wird seit dem Jahr 2013 der Rettungsdienst in der Stadt Tacloban beim Wiederaufbau insbesondere durch „Train the trainer"-Ausbildung unterstützt. Aber auch verschiedene Waisenhäuser in Kenia und auf den Philippinen erhalten jährlich Hilfe von I·S·A·R Germany.

# Unter dem Dach der Vereinten Nationen

Seit 2007 arbeitet I·S·A·R Germany unter dem Dach der Vereinten Nationen. Damals wurde die Hilfsorganisation als weltweit erstes Team von der UN-Organisation INSARAG als so genanntes „Medium Team" geprüft und zertifiziert. I·S·A·R musste damals nachweisen, dass sich das Team bei weltweiten Einsätzen mindestens 10 Tage autark in Katastrophengebieten bewegen kann und internationale

Standards bei der Suche und Rettung von vermissten und verschütteten Menschen eingehalten werden. 2012 konnte die Zertifizierung erfolgreich wiederholt werden.

„Inzwischen ist I·S·A·R Germany ein fester Bestandteil der INSARAG und wirkt aktiv mit, das Regelwerk für internationale Katastropheneinsätze weiterzuentwickeln. Oftmals setzen wir als kleine Organisation bereits Maßstäbe, an denen sich andere INSARAG Mitglieder orientieren", so I·S·A·R Präsidentin Dr. Daniela Lesmeister. Dabei verweist sie auf die Schnelligkeit und die Fähigkeit, sich an kurzfristig verändernde Bedingungen in den Katastrophenregionen anzupassen. So verfügen zum Beispiel viele Rettungshundeführer auch über eine medizinische Ausbildung. Sie sind somit nach Abschluss der Sucharbeiten jederzeit auch am Behandlungsplatz einsetzbar.

UNITED NATIONS
INSARAG
Classified
MEDIUM USAR Team 2012

**80.000**
Einsatzstunden seit 2003

**170**
ehrenamtliche Mitglieder

**42**
Einsätze seit 2003

**14**
Einsatzländer seit 2003

Weltweite ehrenamtliche Katastrophenhilfe aus Deutschland

# ÜBER I·S·A·R GERMANY

## Rund 170 ehrenamtliche Helfer

Die Zahlen und Fakten sprechen da für sich. Seit dem Einsatz in Thailand waren Hilfsteams von I·S·A·R in Pakistan, Peru, Indonesien, Haiti, Tunesien, Kenia, auf den Philippinen sowie in Liberia und Nepal im Einsatz. Inzwischen verfügt die Organisation über rund 170 Helfer, die weltweit eingesetzt werden können. Die meisten von ihnen arbeiten ehrenamtlich, lediglich ein kleiner Stab von sechs festen Mitarbeitern kümmert sich um Organisation, Mitgliederbetreuung, Spenden usw.

Rund 15 Tonnen Ausrüstung werden inzwischen mit in die Einsätze genommen, Ortungs- und Bergungstechnik und umfassendes medizinisches Equipment. Denn neben der Suche und Rettung von Verschütteten spielt die medizinische Versorgung von Opfern der Naturkatastrophen eine immer größere Rolle. So kann in den Einsatzgebieten ein „Feldlazarett" aufgebaut werden. Beim Einsatz nach dem Taifun Hayian auf den Philippinen (2013) konnten auf dem Behandlungsplatz über 2.400 Patienten von I·S·A·R versorgt werden.

Immer mehr an Bedeutung gewinnt für die Hilfsorganisation der Bereich der „Humanitären Hilfe". So gab es u. a. Hilfsaktionen in Flüchtlingslagern an der lybisch-tunesischen Grenze und in Kenia. In Liberia wurde eine Isolierstation für Ebola-Patienten aufgebaut.

## Transparenz

I·S·A·R Germany steht für einen transparenten Umgang mit Spendengeldern. Aus diesem Grunde hat sich I·S·A·R Germany freiwillig nach den Grundsätzen der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft" verpflichtet und legt sämtliche relevante Unterlagen auf der Homepage offen. Zudem werden die Jahresabschlüsse durch Wirtschaftsprüfer testiert.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

# I·S·A·R Germany ist INSARAG zertifiziert

## Qualitätsgesicherte Katastrophenhilfe

Als erstes Rettungsteam weltweit wurde I·S·A·R Germany erstmals im Jahr 2007 durch die Vereinten Nationen (INSARAG) als „Medium-Team" geprüft und zertifiziert. I·S·A·R Germany konnte den Nachweis erbringen, dass alle Voraussetzungen erfüllt sind, um für mindestens 10 Tage Such- und Rettungsmaßnahmen an einer Unglücksstelle professionell durchzuführen und innerhalb dieses Zeitraums auch autark zu überleben. In Deutschland ist I·S·A·R Germany damit derzeit die einzige durch die INSARAG als „Medium-Team" zertifizierte Hilfsorganisation. Das garantiert eine qualitätsgesicherte internationale Katastrophenhilfe auf höchstem Niveau unter dem Schirm der Vereinten Nationen (UN).

## Warum ist eine INSARAG-Zertifizierung wichtig?

Auslöser für die Gründung der INSARAG (International Search and Rescue Advisory Group -Internationale Koordinierungsgruppe für Such- und Rettungs-Teams) war das schwere Erdbeben in Armenien im Jahr 1988. Eine große Anzahl von internationalen USAR-Teams (Urban Search and Rescue-Suche und Rettung in dicht besiedelten Gebieten) bot seine Hilfe an, jedoch war die Koordination der vielen Einsatzteams dabei sehr schwierig. Deshalb wurde durch die Gründungsmitglieder der heutigen Arbeitsgemeinschaft D-A-CH (Deutschland - - Österreich - Schweiz) im Jahr 1991 die Gründung einer Plattform zur Koordination bei derartigen Katastrophenlagen angestoßen.

In den darauf folgenden Jahren wurde ein erstes Regelwerk entwickelt, das Standards- und Verfahrensweisen für international tätige USAR-Teams festlegte. Getragen wurden die Gründungsväter von dem Gedanken, dass eine effektive Hilfeleistung vieler Hilfsorganisationen nur gut koordiniert unter Einhaltung von festen Regeln stattfinden kann.

Im Jahr 2002 wurde die INSARAG dann durch die Resolution 57/150 von der UN-Vollversammlung anerkannt und der UN-Abteilung OCHA (Office for Coordination of Humanitarien Affairs - Büro zur Koordinierung von humanitären Angelegenheiten) zugeordnet.

Heute arbeiten alle INSARAG-zertifizierten Hilfsorganisationen bei internationalen Einsätzen problemlos Hand in Hand unter dem Schirm der Vereinten Nationen (UN) zusammen.

## INSARAG-Einheiten gewährleisten, dass sie...

- ...hinsichtlich Ausstattung, Team-Struktur und taktischer Vorgehensweise standardisiert sind.
- ...die Koordinierungsmaßnahmen eines vom Erdbeben betroffenen Landes nach festgelegten Regeln unterstützen.
- ...sich ständigen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen unterziehen.
- ...an einer ständigen Weiterentwicklung der Standards mitwirken.

Weltweit zählen heute bereits über 90 Bevölkerungsschutzorganisationen zu den Mitgliedern der INSARAG.

## Rezertifizierung gewährleistet Beibehaltung des hohen Standards

Alle 5 Jahre muss sich eine zertifizierte Einheit einer Rezertifizierung durch die INSARAG unterziehen. Unter den Augen von internationalen Beobachtern wird sowohl die administrative als auch die praktische Ausrichtung an den vorgegebenen Standards überprüft. Den Höhepunkt der Überprüfung bildet die 72-stündige Einsatzübung unter realistischen Bedingungen.

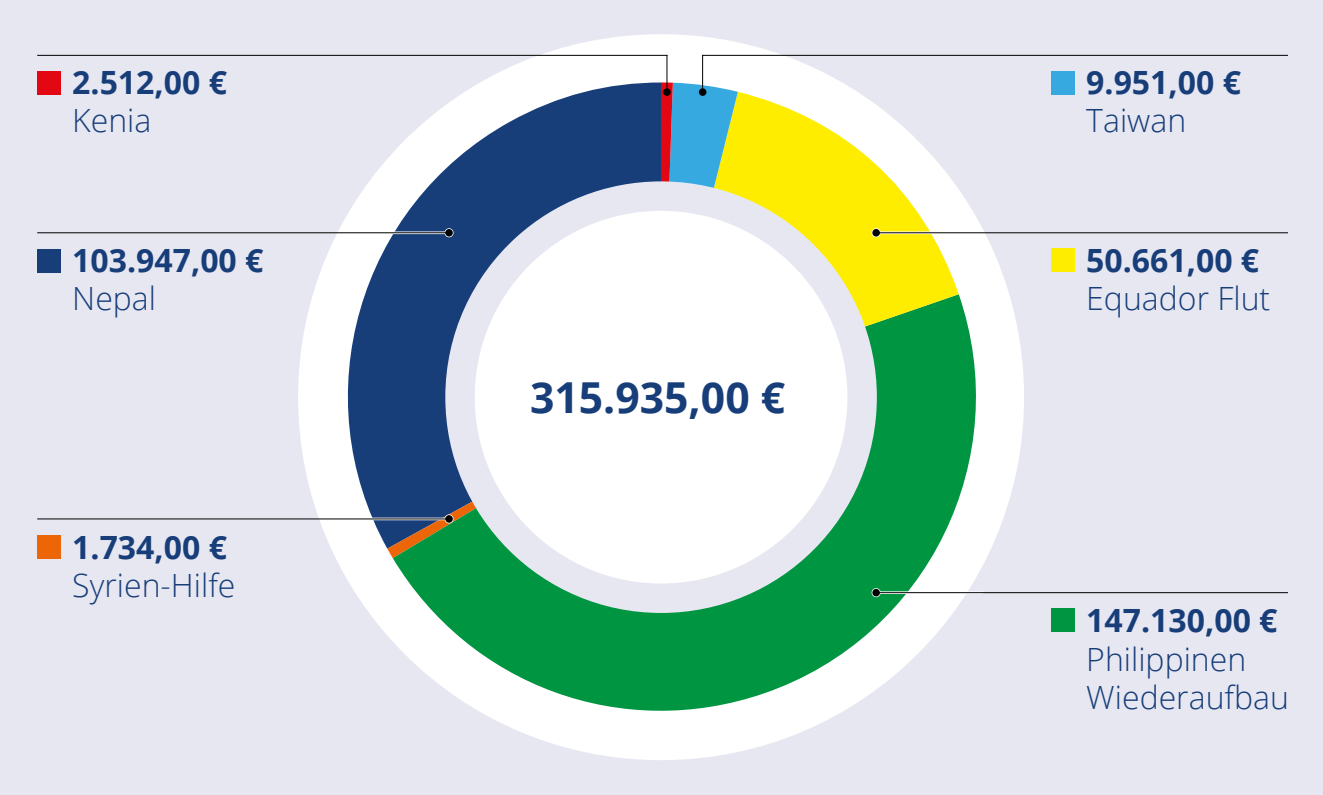
Aufwendungen im Überblick

# FINANZEN 2016

# Aufwendungen im Überblick
## I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH

I·S·A·R Germany ist Mitglied der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft" (ITZ) und hat sich somit selbst verpflichtet, relevante Informationen über die eigene Organisation der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im Sinne unserer Spender ist uns dieses Thema ein großes Anliegen.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft




**Aufwendungen Katastrophen- und humanitäre Einsätze**

# Bilanz
## I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH, Duisburg, zum 31.12.2016

| AKTIVA | Geschäftsjahr 2016 Euro | Vorjahr 2015 Euro |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Sachanlagen | | |
| 1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | **125.410,00** | 162.553,00 |
| II. Finanzanlagen | | |
| 1. Beteiligungen | **25.000,00** | 25.000,00 |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 38.000,00 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 35.000,00) | | |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | **814,92** | 10.684,26 |
| II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | **294.575,77** | 340.916,26 |
| **C. Rechnungsabgrenzungsposten** | **17.801,45** | 14.759,69 |
| | **463.602,14** | **591.913,21** |

| PASSIVA | Geschäftsjahr 2016 Euro | Vorjahr 2015 Euro |
|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | **25.000,00** | 25.000,00 |
| **B. Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel** | **415.602,68** | 546.303,26 |
| **C. Rückstellungen** | | |
| 1. Sonstige Rückstellungen | **17.900,00** | 13.000,00 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | |
| 1. Sonstige Verbindlichkeiten<br>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 5.099,46 (Vorjahr: Euro 7.609,95) | **5.099,46** | 7.609,95 |
| | **463.602,14** | **591.913,21** |

# Anhang für das Geschäftsjahr 2016
I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH, Duisburg, zum 31.12.2016

## Allgemeine Angaben, Bilanzierung und Bewertungsmethoden, Erläuterungen zur Bilanz, Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer Kleinst-Kapitalgesellschaft gemäß § 267a Absatz 4 HGB auf. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB n.F. gegliedert.

Die Ausweisstetigkeit wurde grundsätzlich gewahrt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Euroreferenzkurs am Transaktionstag erfasst. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen (bei davon-Vermerk vermerkt).

#### Sachanlagen

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Zugänge des Geschäftsjahres wurden nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. In Anlehnung an die steuerlichen Bewertungsvorschriften wurden die Geringwertigen Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten den Wert von EUR 410,00 nicht übersteigen, im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Für die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen EUR 150,01 und EUR 1.000,00 wurde in den Vorjahren ein steuerlicher Sammelposten gebildet, der linear über fünf Jahre abgeschrieben wird.

#### Finanzanlagen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten.

#### Forderungen und sonstige Aktiva

Die Forderungen und sonstige Aktiva werden zu Nennwerten angesetzt.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet. Fremdwährungsbestände wurden zum Bilanzstichtag zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

**Aktive Rechnungsabgrenzungen** wurden für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag gebildet, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Das **Eigenkapital** wurde zum Nennwert bewertet.

### Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel

Hinsichtlich des Zeitpunkts der ertragswirksamen Vereinnahmung von erhaltenen Spenden sind wir im Berichtsjahr den Empfehlungen der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) gefolgt und haben zugeflossene Spenden zunächst ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst und in den Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel eingestellt. Die ertragswirksame Auflösung dieses Postens ist dann korrespondierend zu dem durch die satzungsmäßige Verwendung der Spenden entstehenden Aufwand erfolgt.

### Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

### Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel (ebenso sind dem Anlagenspiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen).

### Finanzanlagen

Bei der unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligung handelt es sich um die in 2014 gegründete **Global Relief Support GmbH** mit Sitz in Duisburg. Als Geschäftsführer wurde Herr Sven van Loenhout eingesetzt.

Ziel der Firma soll insbesondere die logistische Unterstützung der I·S·A·R Germany Stiftung gGmbH sowie von weiteren Hilfsorganisationen sein.

### Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die im Vorjahr gegenüber der Global Relief Support GmbH ausgewiesene Darlehensforderung von TEUR 38 wurde im Berichtsjahr vorzeitig getilgt.

### Rückstellungen

Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen den ermittelten notwendigen Erfüllungsbeträgen der Rückstellungen.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Projektgelder des Bundesverband Rettungshunde e.V. (kurz: BRH e.V.)

Die I·S·A·R gGmbH organisiert, leitet und finanziert diverse Einsätze weltweit in Katastrophenregionen in den Bereichen „Search-and-Rescue“, „Medical“ und „Humanitäre Hilfe“. Insbesondere durch den Zusammenschluss mit den Spezialisten des Bundesverband Rettungshunde e.V. (kurz: BRH e.V.) konnten in 2016 wieder gemeinschaftliche Projekte finanziert und durchgeführt werden.

Die vereinnahmten Projektgelder des BRH e.V. beliefen sich auf TEUR 370 und wurden in Höhe von TEUR 312 verbraucht. Die Projektgelder wurden entsprechend zweckgebunden verwendet und die einzelnen Projektberichte bzw. Teilberichte liegen vor.

# Anhang für das Geschäftsjahr 2016
I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH, Duisburg, zum 31.12.2016

## Sonstige Angaben

### Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren im Wesentlichen aus langfristigen Miet- und Leasingverträgen.

**Geschäftsführung**

Zur Geschäftsführung im abgelaufenen Geschäftsjahr war **Herr Michael Lesmeister,** Kaufmann, bestellt.

Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

### Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten

**Arbeitnehmer**

Im Jahresdurchschnitt waren sieben Mitarbeiter bei der Berichtsgesellschaft beschäftigt.

### Beteiligung an anderen Gesellschaften

**Global Relief Support GmbH, Duisburg**
a) Anteil am Eigenkapital: 100,00%
b) Eigenkapital zum 31.12.2015 insgesamt: EUR 30.312.,96
c) Ergebnis des Geschäftsjahres 2015: EUR 15.979,82
Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 lag noch nicht vor.

# Entwicklung des Anlagevermögens
im Geschäftsjahr 2016

| Anschafftungs- und Herstellungskosten | 1. Januar 2016 Euro | Zugänge Euro | Abgänge Euro | 31. Dez. 2016 Euro |
|---|---|---|---|---|
| **I. Sachanlagen** | | | | |
| 1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 219.764,22 | 12.809,85 | 0,00 | 232.574,07 |
| **II. Finanzanlagen** | | | | |
| 1. Beteiligungen | 25.000,00 | 0,00 | 0,00 | 25.000,00 |
| | 244.764,22 | 12.809,85 | 0,00 | 257.574,07 |

| Aufgelaufene Abschreibungen | 1. Januar 2016 Euro | Zuführungen Euro | Auflösungen Euro | 31. Dez. 2016 Euro |
|---|---|---|---|---|
| **I. Sachanlagen** | | | | |
| 1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 57.211,22 | 49.952,85 | 0,00 | 107.164,07 |
| **II. Finanzanlagen** | | | | |
| 1. Beteiligungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 57.211.22 | 49.952,85 | 0,00 | 107.164,07 |

| Nettobuchwerte | 31. Dez. 2016 Euro | | | 31. Dez. 2015 Euro |
|---|---|---|---|---|
| **I. Sachanlagen** | | | | |
| 1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 125.410,00 | | | 162.553,00 |
| **II. Finanzanlagen** | | | | |
| 1. Beteiligungen | 25.000,00 | | | 25.000,00 |
| | 150.410,00 | | | 187.553,00 |

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH, Duisburg, zum 31.12.2016

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Solingen, 27. Juni 2017

AKH Rheinisch-Bergische Treuhand GmbH
Wirtschaftprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Höhmann)

Wirtschaftsprüfer

# Erläuterung und Prüfvermerk
I·S·A·R Germany e. V., vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

## Erläuterungen zur Rechnungslegung des I·S·A·R Germany e. V. für das Jahr 2016

Vorliegende Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung (Abschluss) dient der Rechenschaftslegung des Vorstands gegenüber den Vereinsmitgliedern (§§ 26 Abs. 3, 259, 260, 266 BGB)

Der Abschluss wurden nach den Grundsätzen des IDW RS HFA 14 und in Anlehnung an §4 Abs. 3 EStG aufgestellt.

Die Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung stellt die dem Verein zugeflossenen und abgeflossenen Zahlungsmittel in der betrachteten Periode dar. Aus ihr wird nicht erkennbar, ob Zahlungen für mehrere Perioden geleistet oder empfangen wurden.

Sachspenden werden im Zeitpunkt ihres Erhalts als Zufluss von Mitteln und im Zeitpunkt ihres Verbrauchs als Abfluss von Mitteln dargestellt. Diese lagen in 2016 nicht vor.

Soweit Ausgaben für die Anschaffung von immateriellen Vermögensgegenständen sowie Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens getätigt werden, werden diese zu Anschaffungskosten zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten in der Vermögensübersicht ausgewiesen. Im Berichtsjahr waren Zugänge von TEUR 2 zu verzeichnen.

Sind diese Vermögensgegenstände abnutzbar, werden sie zeitanteilig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Darstellung des Mittelabflusses aus der Anschaffung der Vermögensgegenstände erfolgt korrespondierend mit der Abschreibung der Vermögensgegenstände.

Einnahmen oder Ausgaben aus dem Erhalt, der Gewährung oder der Tilgung von Darlehen werden in der Vermögensübersicht unter den Forderungen oder Verbindlichkeiten ausgewiesen und berühren die Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung nicht. Die Bewertung erfolgt mit dem Nennwert.

Der Bestand an flüssigen Mitteln wurde zum Nennwert bewertet.

Soweit die kumulierten in der Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung dargestellten Mittelzuflüsse der Vorperioden die Mittelabflüsse übersteigen, wird der Saldo als Ergebnisvortrag ausgewiesen. Der entsprechende Verlust der laufenden Periode wird als Vereinsergebnis ausgewiesen.

Duisburg, den 01.08.2017

(Vorstand)

### Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

An den I·S·A·R Germany e. V.:

Wir haben die beigefügte Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung gemäß IDW RS HFA 14 und in Anlehnung an § 4 Abs. 3 EStG des I·S·A·R Germany e. V. für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016 einschließlich der dazugehörigen Angaben geprüft.

Die gesetzlichen Vertreter des Vereins sind verantwortlich für die Aufstellung der Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung einschließlich der dazugehörigen Angaben nach den Vorschriften des IDW RS HFA 14 und in Anlehnung an §4 Abs. 3 EStG. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung einer Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung einschließlich der dazugehörigen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen -beabsichtigten oder unbeabsichtigten -falschen Angaben ist.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu dieser Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung einschließlich der dazugehörigen Angaben abzugeben. Wir haben unsere Prüfung des Abschlusses unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Danach haben wir die Berufspflichten einzuhalten und die Prüfung des Abschlusses so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob die Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung einschließlich der dazugehörigen Angaben frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Die Prüfung eines Abschlusses umfasst die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die in der Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung enthaltenen Wertansätze und zu den dazugehörigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Angaben in der Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung und den dazugehörigen Angaben ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Wirtschaftsprüfer das interne Kontrollsystem, das relevant ist für die Aufstellung der Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung einschließlich der dazugehörigen Angaben. Ziel hierbei ist es, Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Unternehmens abzugeben.

Die Prüfung eines Abschlusses umfasst auch die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung der Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung einschließlich der dazugehörigen Angaben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse ist die Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung einschließlich der dazugehörigen Angaben für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016 in allen wesentlichen Belangen nach den Vorschriften des IDW RS HFA 14 und in Anlehnung an § 4 Abs. 3 EStG aufgestellt.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, weisen wir auf die Angaben zum Abschluss hin, in der die maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze beschrieben werden. Der Abschluss wurde aufgestellt, um der Verpflichtung zur Rechenschaftslegung des Vereinsvorstandes gegenüber seinen Mitgliedern (§§ 26 Abs. 3, 259, 260, 266 BGB) nachzukommen. Folglich ist der Abschluss möglicherweise für einen anderen Zweck nicht geeignet.

Wir erteilen diese Bescheinigung auf der Grundlage des mit dem Verein geschlossenen Auftrags, dem, auch mit Wirkung gegenüber Dritten, die beiliegenden Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 zu Grunde liegen.

Solingen, den 02.08.2017

AKH Rheinisch-Bergische Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Höhmann)

Wirtschaftsprüfer

AKH RHEINISCH-BERGISCHE TREUHAND GMBH · WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT · STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT · WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT · SIEGEL · SOLINGEN

# Gewinn-und-Verlust-Berechnung

## I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH, Duisburg, zum 31.12.2016

| | Euro | Geschäftsjahr 2016 Euro | Vorjahr 2015 Euro |
|---|---|---|---|
| 1. Rohergebnis | | **698.974,12** | 691.139,95 |
| 2. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 243.184,73 - | | 198.415,63 - |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 38.846,02 - | | 38.316,91 - |
| | | **282.030,75 -** | 236.732,54 - |
| 3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | **49.952,85 -** | 39.803,77 - |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: Euro 277,79 (Vorjahr: Euro 160,25) | | **367.110,41 -** | 416.004,56 - |
| **5. Betriebsergebnis** | | **119,89 -** | 1.400,92 - |
| 6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | **1.190,77** | 2.299,72 |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | **15,67 -** | 2,22 - |
| **8. Finanzergebnis** | | **1.175,10** | 2.297,50 |
| 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | **161,71 -** | 74,08 - |
| **10. Ergebnis nach Steuern** | | **893,50** | 822,50 |
| 11. Sonstige Steuern | | **893,50 -** | 822,50 - |
| **12. Jahresüberschuss** | | **0,00** | 0,00 |

# Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung
## I·S·A·R Germany e. V., vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

| | Euro | Geschäftsjahr 2016 Euro | Vorjahr 2015 Euro |
|---|---|---|---|
| **A. Ideeller Bereich** | | | |
| I. Nicht steuerbare Einnahmen | | | |
| 1. Mitgliedsbeiträge | | **2.180,00** | 2.840,00 |
| II. Nicht anzusetzende Ausgaben | | | |
| 1. Abschreibungen | 14.640,51 | | 16.765,00 |
| 2. Reisekosten | 0,00 | | 3,072,28 |
| 3. Übrige Ausgaben | 27.691,78 | **42.332,29 -** | 67.970,06 - |
| **Gewinn/Verlust ideeller Bereich** | | **40.152,29 -** | **65.130,06 -** |
| **B. Ertragssteuerneutrale Posten** | | | |
| I. Ideeller Bereich (ertragssteuerneutral) | | | |
| 1. Steuerneutrale Einnahmen | | | |
| Spenden | 4.842,79 | | 14.112,27 |
| Sonstige steuerneutrale Einnahmen | 9.740,95 | **14.583,74** | 19.715,00 |
| II. Vermögensverwaltung (ertragssteuerneutral) | | | |
| 1. Nicht abziehbare Ausgaben | | **0,00** | 1,23 |
| **Gewinn/Verlust ertragssteuerneutrale Posten** | | **14.583,74** | **33.826,04** |
| **C. Vermögensverwaltung** | | | |
| I. Ausgaben/Werbungskosten Sonstige Ausgaben | | **1,13 -** | 4,68 - |
| **Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung** | | **1,13** | **4,68** |
| **D. Vereinsergebnis** | | **25.567,42 -** | **31.299,34 -** |

Das Jahr 2017

# EIN AUSBLICK

# Ein Ausblick

Das alte Jahr ist gerade abgeschlossen, da schauen wir bereits auf das kommende Jahr. Wir wissen nicht, welche Katastrophen wo auf der Welt passieren werden. Wir wissen aber, dass wir gut vorbereitet sind. Egal, ob es um Search-and-Rescue-Einsätze, Koordinierungsaufgaben, medizinische Einsätze oder gezielte humanitäre Hilfe gehen wird.

Um einen solchen Stand zu behalten, werden auch im Jahr 2017 Übungen wieder eine herausragende Rolle bei unserer Arbeit spielen. Mehrmals im Jahr werden sich die Einsatzkomponenten treffen, gemeinsam miteinander üben und austauschen. Die Rezertifizierung vor der UN in Genf im Mai 2017 wird das Zusammenspiel dieser Komponenten überprüfen und den Leistungsstand der Search-and-Rescue-Einheit unabhängig feststellen.

Die bestehenden und im Jahr 2017 neu gewonnenen Kooperationen werden weiter intensiviert und ausgebaut. Um Menschen in Not noch besser helfen zu können.

Der im Jahr 2012 durch die erfolgreiche Zertifizierung erworbene UN-Batch muss im Jahr 2017 wieder erneut erworben werden.

INTERNATIONAL SEARCH AND RESCUE
I·S·A·R
GERMANY
I·S·A·R GERMANY

I·S·A·R GERMANY | INTERNATIONAL SEARCH AND RESCUE

**I·S·A·R Germany**
**Geschäftsstelle NRW**
Boschstraße 16 · 47533 Kleve
Tel.: 0203 98 63 00-0
Fax: 0203 98 63 00-80
E-Mail: info@isar-germany.de

**I·S·A·R Germany**
**Geschäftsstelle Thüringen**
Grummtswiese 22 · 99092 Erfurt
Tel.: 0361 39 61 02 75
Fax: 0361 30 26 57 77 27 5
E-Mail: info@isar-germany.de

**Herausgeber:**

**I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH**
Hochstraße 17 · 47228 Duisburg
Geschäftsführer: Michael Lesmeister
Amtsgericht Duisburg
Handelsregister B 22591
Steuernummer: 107/5705/2954

**I·S·A·R Germany e.V.**
Hochstraße 17 · 47228 Duisburg
Vertretungsberechtigter Vorstand:
Dr. jur. Daniela Lesmeister
(Vorsitzende)
Sven van Loenhout
(stellv.Vorsitzender)
Amtsgericht Duisburg
Vereinsregister: 4147
Steuernummer: 107/5705/2444

**Spendenkonto Stiftung gemeinnützige GmbH:**
Gemeinnütziges Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
Konto-Nr.: 1182500 · BLZ: 370 205 00
IBAN: DE25 37020500 0001182500
BIC: BFSW DE 33 XXX

## Ein Anruf der hilft!

**0900 1188500**

Mit Ihrem Anruf spenden Sie 10 Euro!
(Nur aus dem deutschen Festnetz möglich)

**Spendenkonto Duisburg:**
Gemeinnütziges Spendenkonto
Sparkasse Duisburg
Konto-Nr.: 200268787 · BLZ: 350 500 00
IBAN: DE48 35050000 0200268787
BIC: DUIS DE 33 XXX

**Spendenkonto Thüringen:**
Gemeinnütziges Spendenkonto
Sparkasse Mittelthüringen
Konto-Nr.: 163035156 · BLZ: 820 510 00
IBAN: DE57 82051000 0163035156
BIC: HELA DE F1 WEM